



03/2009

Außenwirtschafts- Nachrichten

Zoll- und AußenwirtschaftsrechtSeite
2**Markt- und Länderveranstaltungen**Seite
4**Messen und Ausstellungen**Seite
9**Fort- und Weiterbildung**Seite
17**Geschäftsverbindungen**Seite
26**Förderung und Finanzierung**Seite
29**Länderinformationen**Seite
31



Industrie- und Handelskammer
Dresden



Seminar „Absatz- und Beschaffungsmarkt China“

■ **Dienstag, 17. März 2009**

■ IHK-Bildungszentrum Dresden
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

Seminarinhalte:

- China im Überblick
- Beschaffungsmarkt mit Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung
- Transport und Logistik
- Absatzmarkt und Vertriebsaufbau
- Zertifizierung in China – China Compulsory Certification
- Grenzüberschreitender Warenverkehr
- Wirksame Maßnahmen gegen Produktpiraterie

Anmeldung erforderlich!

Ansprechpartner:
Industrie- und Handels-
kammer Dresden
Langer Weg 4
01239 Dresden

Robert Beuthner
Tel.: 0351 2802-224
beuthner.robert@dresden.ihk.de

Germany Trade and Invest geht an den Start

Direkter Draht zur Information

Germany Trade and Invest ist die neue Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist durch die Zusammenführung der Bundesagentur für Außenwirtschaft und der Invest in Germany GmbH zum 1. Januar 2009 entstanden. Aufgabe von Germany Trade and Invest ist das Marketing für den Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort Deutschland einschließlich der Investorenanwerbung. Die Gesellschaft berät und unterstützt ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen, sowie deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen.

Germany Trade and Invest bietet ein umfassendes, kundenorientiertes Angebot an Wirtschafts- und Branchendaten sowie Informationen zu Ausschreibungen im Ausland, zu Investitions- und Entwicklungsvorhaben sowie zu Recht und Zoll. Einen Schwerpunkt der Gesellschaft bildet die besondere Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin.

Germany Trade and Invest verfügt über ein weltweites Auslandsnetz von Mitarbeitern, die vor Ort Informationen über Auslandsmärkte recherchieren und ausländische Unternehmen beim Ansiedlungsprozess in Deutschland unterstützen. Sie arbeiten dabei



*Michael Pfeiffer, Geschäftsführer
Germany Trade and Invest.
Foto: Christian Hüller.*



eng mit den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) zusammen. Geschäftsführer der neuen Gesellschaft ist Michael Pfeiffer. Sitz der Germany Trade and Invest GmbH ist Berlin, ein weiterer Standort ist Köln.

iXPOS bündelt die vielfältigen Angebote der deutschen Außenwirtschaftsförderung auf einer zentralen Internetplattform. Das e-trade-center ist die zentrale Internetbörse der deutschen Außenwirtschaftsförderung für internationale Geschäftskontaktwünsche. Das German Business Portal ist die zentrale Anlaufstelle für internationale Unternehmer zum deutschen Markt. Das Servicemagazin für Außenwirtschaft „markets“ bietet kompakte, nutzwertorientierte Informationen für international aufgestellte Mittelständler.

Weitere Informationen unter
<http://www.gtai.de>

Germany Trade and Invest betreibt gemeinsam mit Akteuren der deutschen Außenwirtschaftsförderung, unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die Portale:

- iXPOS (<http://www.ixpos.de>),
- e-trade-center (<http://www.e-trade-center.de>) und
- German Business Portal (<http://www.german-business-portal.info>)

Allgemeine Informationen

Exportaufträge schneller ausführen – mit dem elektronischen Ursprungszeugnis

Exportaufträge lassen sich schneller ausführen, indem das Ursprungszeugnis auf elektronischem Weg bei der IHK beantragt und bearbeitet wird. Dazu bieten die Industrie- und Handelskammern in Sachsen ihren Mitgliedsunternehmen das elektronische Ursprungszeugnis an. Für die Unternehmen bringt das Verfahren Zeit- und Kostenvorteile:

Vorteile:

- Deutlich kürzere Bearbeitungszeiten für Exportaufträge, da das Ursprungszeugnis die IHK auf elektronischem Weg erreicht und umgehend bearbeitet werden kann. In wenigen Minuten wissen Sie, ob die Unterlagen in Ordnung sind oder ob noch etwas fehlt bzw. geändert werden muss.
- Keine Kosten für Porto, Umschlag und Anschreiben
- Keine Fahrzeugbetriebskosten
- Keine Lohnkosten für fahrende Mitarbeiter
- Keine witterungsabhängigen Verzögerungen
- Auch Handelsrechnungen können elektronisch bescheinigt werden
- Keine Kosten für längere Lagerung. Die Ware kann sofort versandt werden.
- Stärkung der Geschäftsbeziehung zum Kunden. Schnelle Lieferungen fördern gute Geschäftsbeziehungen, manchmal hängen Folgeaufträge davon ab.

Kosten:

- Soft- und Hardware kosten 167,00 EUR zuzüglich MwSt. Die Gültigkeit der Signaturkarte beträgt zwei Jahre (Stand: August 2008).

- Die Ausstellungsgebühren richten sich nach den jeweiligen Gebührentarifen der Industrie- und Handelskammern.

Funktionsweise:

Der Antrag auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses und die Antwort der Industrie- und Handelskammer, gegebenenfalls auch weitere Rückfragen und Rückantworten, werden am Computer bearbeitet und digital signiert, also elektronisch verschlüsselt versendet.

Durch die elektronische Verschlüsselung mittels digitaler Signatur ist die Vertraulichkeit der übermittelten Daten genauso verbindlich und sicher gewährleistet wie bei einer Briefsendung oder persönlicher Überbringung.

Bei der Anwendung des elektronischen Ursprungszeugnisses (UZ) können die Unternehmen zwischen zwei Stufen wählen: Gemeinsam ist die elektronische Übermittlung des UZ-Antrages vom Unternehmen an die IHK, Unterschiede bestehen beim Ausdrucken des Ursprungszeugnisses.

Stufe 1:

Ausdruck in der IHK

Mit der Bewilligung des Ursprungszeugnisses durch die IHK erhält das Unternehmen automatisch eine Nachricht über die positive Entscheidung. In der ersten Stufe druckt die IHK das Ursprungszeugnis auf dem vorgeschriebenen Formularpapier aus und sendet es je nach Absprache entweder auf dem Postweg zu oder das Unternehmen holt es ab.

Stufe 2:

Ausdruck im Unternehmen

Bei der zweiten Stufe wird an das Unternehmen zusätzlich zur Bewilligung eine weitere Information gesendet, welche die Daten für den Druck des Ursprungszeugnisses enthält, verbunden mit einer Druckfreigabe im Unternehmen. Das Ursprungszeugnis wird also nicht in der IHK, sondern im Unternehmen ausgedruckt.

Zu diesem Zweck erhält zuvor das Unternehmen gegen Quittung eine abgezählte und nummerierte Anzahl Ursprungszeugnisformulare. Diese Vordrucke sind bereits durch die IHK vorbehandelt, sodass sie nach dem Ausdruck im Unternehmen unmittelbar für den Export verwendet werden können. Gegenüber der IHK rechnet das Unternehmen in regelmäßigen Abständen die verwendeten Ursprungszeugnisformulare ab.

Vorbereitung und allgemeiner Verfahrensablauf

Zunächst muss das Unternehmen eine Signaturkarte für mindestens einen berechtigten Mitarbeiter beantragen. Den zentralen Ansprechpartner in der IHK für die Registrierung und Beantragung erfahren Sie von den Mitarbeitern des Bescheinigungsdienstes.

Die Signaturkarte ist Bestandteil des Signatur-Komplettpakets „Fair Play“, zu dem außerdem ein Kartenleser mit Software gehört, damit das Ursprungszeugnis elektronisch beantragt werden kann. Siehe „Erforderliche Grundausstattung“.

Der Firmenmitarbeiter füllt das elektronische Antragsformular auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses aus, signiert dieses mit seiner Karte und sendet es an die IHK ab. In der IHK wird der Antrag geprüft und gegebenenfalls weitere Nachweise oder Korrekturen vom Unternehmen gefordert. Dieses geschieht ebenfalls in signierter Form. Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über Rahmenbedingungen für

Erforderliche

Grundausrüstung

Signatur-Komplettpaket „Fair Play“ für rechtsverbindliches Signieren, bestehend aus Signaturkarte („personalisierte Smartcard“) inklusive Zertifikats-Jahresgebühren für zwei Jahre, Software (DE-CODA Security-Suite) und Kartenlesegerät der Klasse 2 „cyber Jack pinpad (usb oder LPT)“ zum Preis von 167,00 EUR zzgl. MwSt. – Signaturkarten für weitere Mitarbeiter können zum Preis von 99,00 EUR zzgl. MwSt. beantragt werden.

Berechtigte Mitarbeiter

Mitarbeiter, die zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen per digitaler Signatur berechtigt sind, müssen von ihrem Unternehmen der IHK gemeldet werden. Sie werden von einem Mitarbeiter der IHK in das Verfahren der Beantragung von Ursprungszeugnissen mittels digitaler Signatur eingewiesen.

Für die Stufe 2 ist darüber hinaus erforderlich, dass ein Mitarbeiter des Unternehmens für den rechtmäßigen Gebrauch der von der IHK vorbehandelten Ursprungszeugnisformulare verantwortlich zeichnet. Das an der zweiten Stufe teilnehmende Unternehmen verpflichtet sich, in vereinbarten Zeitabständen die verwendeten Formulare gegenüber der IHK abzurechnen und auf Verlangen der IHK jederzeit Nachprüfungen vor Ort zuzulassen.

Die IHK prüft regelmäßig, ob die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen – insbesondere ob eine zuverlässige Handhabung gewährleistet wird.

- Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an!
- Wir beantworten gern Ihre Fragen und helfen Ihnen, das elektronische Ursprungszeugnis in Ihrem Unternehmen auf den Weg zu bringen!
(c/w.r.)

Länderinformationen

Serbien

Präferenzgewährung für Ursprungswaren der Gemeinschaft

Die Europäische Kommission hat mitgeteilt, dass Serbien ab dem 30. Januar 2009 einseitige Präferenzen für Ursprungswaren der Gemeinschaft gewähren wird.

Die Ausstellung von Präferenznachweisen erfolgt gemäß der Zollkodex-Durchführungsverordnung (VO (EWG) Nr. 2454/93). Für die Nutzung der günstigeren Zollsätze müssen EU-Exporteure einen Präferenznachweis (Warenverkehrsbescheinigung EUR.1) abgeben.

(Quelle: www.zoll.de/Germany Trade and Invest - www.gtai.de, d./d.m.)

Indonesien

Einführung von Einfuhrlizenzen und Vorversandkontrollen für bestimmte Waren

Das indonesische Handelsministerium (MoT) hat mit Verordnung 56/M-DAG/PER/12/2008 vom 24.12.2008 eine Einfuhrlizenzpflicht mit Vorversandkontrolle für fünf Kategorien von Waren eingeführt.

Zu dem im Anhang 1 der Verordnung aufgeführten Warenkreis gehören be-

stimmte elektronische Erzeugnisse, Bekleidung, Spielzeug, Schuhe sowie bestimmte Lebensmittelzubereitungen wie u.a. Zuckerwaren, Schokoladen, Teig- und Backwaren sowie Frucht- und Gemüsesäfte.

Für die Einfuhr dieser Waren ist grundsätzlich eine Vorversandkontrolle („Conformity Assessment“) im Exportland sowie eine vom Importeur zu beantragende Einfuhrlizenz (NPIK) der Generaldirektion für Außenhandel im indonesischen Handelsministerium erforderlich.

Darüber hinaus dürfen diese Waren nur über bestimmte indonesische Zollläfen bzw. -flughäfen eingeführt werden. Zu den Häfen zählen Bedawan (Medan, Nord-Sumatra), Tanjung Priok (Jakarta), Tanjung Emas (Semarang, Zentral-Java), Tanjung Perak (Surabaya, Ost-Java) und Soekarno Hatta (Makassar, Süd-Sulawesi).

Die Vorschriften der Verordnung gelten für Bekleidung ab dem 01.01.2009 und für die anderen Waren ab dem 01.02.2009 zunächst bis zum 31.12.2010. Ausgenommen von den Bestimmungen sind u.a. Warenlieferungen mit einem FOB-Wert von weniger als 1.500 USD. Als Inspektionsunternehmen ist in Deutschland die SGS Germany GmbH in Hamburg akkreditiert.

(Quelle: DIHK Berlin, d./d.m.)

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

Informationen:

IHK Dresden
boehme.liane@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
plange@leipzig.ihk.de

IHK Südwestsachsen
Chemnitz: reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: schoen@pl.chemnitz.ihk.de
Zwickau: borchard@z.chemnitz.de

Markt- und Länderveranstaltungen

Indien

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäften mit Indien mit einem Vertreter der Deutsch-Indischen Industrie- und Handelskammer (AHK)

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen

Ort: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 22. April 2009, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 20,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,

E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kasachstan

Rundtisch-Gespräch „Wirtschaftspartner Kasachstan“

Thema: Die Gesprächsrunde baut auf den bisherigen Aktivitäten sächsischer Unternehmen in Kasachstan auf und dient der Vermittlung aktueller Marktinformationen. Zudem steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Informieren Sie sich über die wirtschaftliche und politische Entwicklung des Landes, über Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung. Profitieren Sie von den Markterfahrungen sächsischer Unternehmen. Ihnen stehen dazu Länderexperten und Gesprächspartner aus folgenden Einrichtungen zur Verfügung: Jörg Hetsch, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Almaty, Dr. Uwe Strohbach, Korrespondent für Zentralasien, Germany Trade and Invest (GTI), Berlin, sächsische Unternehmer mit Erfahrungen auf dem kasachischen Markt.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 27. April 2009, 17:00-19:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Unternehmen

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Kroatien

Wirtschaftstag

Thema: Sächsische Unternehmen erhalten Informationen über die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation des EU-Beitrittskandidaten Kroatien. Es werden Marktchancen und Markteintrittsstrategien vorgestellt sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Engagement dargestellt. Für die Veranstaltung hat sich der kroatische Botschafter in Deutschland, Dr. Miro Kovač, angekündigt.

Ort: Hotel Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, 02625 Bautzen

Termin: 14. Mai 2009, 14:00-17:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Lydia Braun, Tel.: 03591 3513-03,

E-Mail: braun.lydia@dresden.ihk.de

(d/l.b.)

Niederlande

Länderberatungstag

Thema: Die bilateralen deutsch-niederländischen Geschäftschancen nahmen 2008 stärker zu als zuvor prognostiziert, Deutschland ist und bleibt der mit weitem Abstand führende Handelspartner der Niederlande. Beide Nachbarländer haben die negativen Effekte der internationalen Finanzkrise bisher besser abgewettert als erwartet. Die Niederlande haben 2007 das beste Ergebnis ihres aktuellen vierjährigen Konjunkturzyklus mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,5 % erzielt. Die Prognosen der gängigen Wirtschaftsforschungsinstitute hatten einen Abschwung auf 2,8 % erwartet, die Talfahrt sollte im 2. Halbjahr 2008 beginnen. Indessen zeigte sich die heimische Wirtschaft im 1. Halbjahr 2008 mit einem Wachstum von rund 3,0 % als weiterhin robust gegenüber der sich verschärfenden internationalen Finanzkrise und Teuerungen von Energie und Euro.

Teilnehmer: an Einzelberatungen zu den Niederlanden interessierte sächsische Unternehmen

Ort: Haus des Handwerks Leipzig,
Dresdner Str. 11/13, 04103 Leipzig
Termin: 7. April 2009
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: Handwerkskammer zu Leipzig, Industrie- und
Handelskammer zu Leipzig
Anmeldung: IHK zu Leipzig, Christina Goldbergk, Tel.: 0341
1267-1323, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de
(l/c.g.)

Ort: IHK Dresden Geschäftsstelle Görlitz,
Jakobstr. 14, 02826 Görlitz
Termin: 16. April 2009, 13:30-16:00 Uhr
Entgelt: wird erhoben
Veranstalter: IHK-Kontaktzentrum für Wirtschaftskoopera-
tion mit Polen, Görlitz
Anmeldung: Zygmunt Waroch, Tel.: 03581 4212-22,
E-Mail: waroch.zygmunt@dresden.ihk.de
(d/d.p.)

Österreich

Beratungstag mit Einzelgesprächen

Thema:

- Einzelgespräche mit der Wirtschaftskammer Österreich
- Handelsvertreterangebote

Teilnehmer: Handelsvertreter und weitere Interessenten
Ort: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 18. März 2009
Entgelt: kostenfrei
Veranstalter: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Anmeldung: Bert Rothe, Tel.: 0371 6900-1360,
E-Mail: rothe@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Handelsvertretersprechtag

Thema: Vertreter der Österreichischen Botschaft prä-
sentieren in Einzelgesprächen Vertriebsange-
bote österreichischer Unternehmen aus allen
Branchen in Form von Textinformationen und
stehen für Fragen zur Wirtschaftskooperation
mit Österreich zur Verfügung.
Teilnehmer: Handelsvertreter
Ort: IHK Dresden Geschäftsstelle Bautzen,
Karl-Liebknecht-Straße 2, 02625 Bautzen
Termin: 23. April 2009,
Einzelgespräche nach Vereinbarung
Entgelt: kostenfrei
Veranstalter: IHK Dresden Geschäftsstelle Bautzen
Anmeldung: Liane Pietschmann, Tel.: 03591 3513-04,
E-Mail: pietschmann.liane@dresden.ihk.de
(d/d.p.)

Polen

Arbeitnehmerfreizügigkeit

Thema: Informationsveranstaltung zum Thema „Ar-
beitnehmerfreizügigkeit – Rahmenbedingun-
gen zur Beschäftigung polnischer Arbeits-
kräfte“

Russland

Russland-Tag 2009

Thema: Der alljährlich stattfindende Russland-Tag der
IHK Südwestsachsen zu folgenden Themen:

- Trends in Angebot und Nachfrage
- Olympiade in Sotschi
- Chancen für deutsche Unternehmen
- Dienstleistungen im Russlandgeschäft
- Rechtsfragen

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen
Ort: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 18. März 2009, 09:00-15:00 Uhr
Entgelt: 50,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Ge-
schäften mit Russland mit einem Vertreter der
Deutsch-Russischen Industrie- und Handels-
kammer (AHK) und einer Vertreterin der GTal
Teilnehmer: Interessenten aller Branchen
Ort: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 18./19. März 2009, Termin nach Vereinba-
rung
Entgelt: 20,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Südafrika

Informationsveranstaltung

Thema: Das südliche Afrika mit über 240 Millionen
Einwohnern ist eine aufstrebende Wirtschafts-

Markt- und Länderveranstaltungen

region mit interessanten Perspektiven. Stetig steigende Einkommen, eine wachsende Binnen- nachfrage sowie eine schrittweise erfolgende In- tegration der Märkte im Rahmen der „Southern African Development Community“ stehen für wirtschaftlichen und politischen Aufschwung. In diesem Umfeld locken viele ausgezeichnete Geschäftschancen. Ziel der Informationsver- anstaltung ist es, den sächsischen Mittelstand über die konkreten wirtschaftlichen Möglich- keiten zu informieren.

Teilnehmer: am südafrikanischen Markt interessierte Unter- nehmen
Ort: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 2. April 2009
Entgelt: kostenfrei
Veranstalter: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Anmeldung: Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325, E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

(I/f.s.)

Weltweit

ATLAS Ausfuhr

Thema: Wir informieren Sie über die Einführung von ATLAS Ausfuhr, denn ab 1. Juli 2009 müssen alle Ausfuhr-Anmeldungen mittels des elektro- nischen Zollverfahrens „ATLAS-Ausfuhr“ abge- geben werden, eine Papieranmeldung wird ab dann nicht mehr möglich sein.
Ort: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 23. März 2009, 16:00-19:00 Uhr
Entgelt: 20,00 EUR
Veranstalter: IHK zu Leipzig
Anmeldung: Nadine Thieme, Tel.: 0341 1267-1191, E-Mail: thieme@leipzig.ihk.de

(I/n.t.)

Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2009

Thema: Alljährliche Informationsveranstaltung zur Au- ßenwirtschaft mit den Themen:

- Änderungen zur Außenhandelsstatistik
- Zollrechtliche Änderungen
- Änderungen im Außenwirtschaftsrecht
- Neuerungen zum Thema Warenursprung und Präferenzen
- Ausführungen und praktische Hinweise zu den Veränderungen u. a. ATLAS Ausfuhr

Ort: IHK Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau
Termin: 25. März 2009, 09:00-12:30 Uhr
Entgelt: 15,00 EUR inkl. MwSt.
Veranstalter: Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Zittau
Anmeldung: Thomas Tamme, Telefon: 03583 5022-31, E-Mail: tamme.thomas@dresden.ihk.de (d/d.p.)

Mein Azubi will ins Ausland!

Thema: Auszubildende haben die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Die- se Regelung trifft gerade bei Auszubildenden im IT- und Medienbereich sowie in der Gastronomie und im Tourismus auf wachsendes Interesse. Die ausbildenden Unternehmen stellt dieser Wunsch jedoch oft vor Probleme und wirft viele Fragen auf: Wie lange soll der Auslandsaufenthalt dau- ern? Wann ist der günstigste Zeitpunkt? Was ist mit der Berufsschule? Wer trägt die Kosten? Wie sind die Azubis versichert? u. v. m.
In der Veranstaltung „Mein Azubi will ins Aus- land!“ werden viele dieser Fragen beantwortet. Wir informieren über die sich aus dem Berufsbil- dungsgesetz ergebenden rechtlichen Rahmenbe- dingungen, stellen Projekte und Förderprogram- me zur Durchführung von Auslandspraktika für Auszubildende vor und berichten über von der IHK zu Leipzig angebotene Austauschprogram- me. Des Weiteren zeigen wir Möglichkeiten auf, wie Sie durch Nutzung vorhandener Netzwerke Auslandspraktika für Ihre Auszubildenden mit geringem Aufwand organisieren können.
Teilnehmer: Personalverantwortliche, Ausbildungsleiter von Unternehmen
Ort: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 7. April 2009, 17:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig
Anmeldung: Dr. Beate Ludwig, Tel.: 0341 1267-1346, E-Mail: ludwig@leipzig.ihk.de (I/b.l.)

Zentralasien

Beratungstag

Thema: Sächsische Unternehmen erhalten Informationen über aktuelle Markt- und Branchenentwicklun- gen zu den zentralasiatischen Staaten (Kasachs- tan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan,

Usbekistan). Gemeinsam mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien in Almaty bieten wir den Teilnehmern die Möglichkeit, sich bei der IHK Dresden individuell über die Länder der Region beraten zu lassen. Spezialthemen wie die Markterschließung, Geschäftspartnersuche, Exportfinanzierung beantwortet Jörg Hetsch, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien in Einzelgesprächen.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
Termin: 27. April 2009, Termine à 45 Minuten nach individueller Vereinbarung
Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Unternehmen
Veranstalter: IHK Dresden, Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de
(d/r.b.)

Unternehmertreffen

Tschechien/Slowakei

7. Internationales Unternehmertreffen anlässlich der Konvent'a

Thema: Kooperationsbörse mit Unternehmen aus Sachsen, Tschechien und der Slowakei
Teilnehmer: aus den Branchen:
▪ Maschinenbau
▪ Metallverarbeitung
▪ Kunststofffertigung
▪ Elektrotechnik/Elektronik
Ort: Zittau
Termin: 24. April 2009
Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.)
Veranstalter: IHK Dresden Geschäftsstelle Zittau
Anmeldung: Michal Kopriva, Tel.: 03583 5022-34,
E-Mail: kopriva.michal@dresden.ihk.de
(d/d.p.)

Unternehmerreisen

Kolumbien

Unternehmerreise mit Kooperationsbörse

Thema: Markterschließung/Kooperationsbörse zur Umsetzung eines bestehenden Kooperationsvertrages

Fortsetzung, Vertiefung und Erneuerung bestehender Beziehungen, Knüpfen neuer Kontakte

Teilnehmer: alle Branchen, insbesondere Umwelttechnologie
Ort: Kolumbien
Termin: 27. Mai bis 3. Juni 2009
Entgelt: 550,00 EUR zzgl. Reisekosten
Veranstalter: SALACO Columbia, Industrieverband Kolumbien, AHK, IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Anmeldung: Michael Stopp, Tel.: 0375 814-2200,
E-Mail: stopp@z.chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Vietnam

Unternehmerreise

Thema: Unternehmerreise zum Markteinstieg in verschiedenen Branchen mit Kooperationsgesprächen und Unternehmensbesuchen, organisiert vor Ort durch die Deutsch-Vietnamesische Industrie- und Handelskammer
Teilnehmer: interessierte Unternehmen aller Branchen
Ort: Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam
Termin: 9.-15. Mai 2008
Entgelt: wird erhoben
Veranstalter: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Anmeldung: Barbara Hofmann, Tel.: 0371 6900-1240,
E-Mail: hofmann@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Das Enterprise Europe Network in Sachsen...

... so heißt das neue Netzwerk der Europäischen Kommission zur Unterstützung der Unternehmen in Europa. Im Freistaat Sachsen bekommen Unternehmen Unterstützung durch neun Partner, darunter Handelskammern, regionale Entwicklungsagenturen und Technologiezentren. Zahlreiche Dienstleistungen stehen zur Verfügung, u. a.:

- Informationen zu europäischen Förderprogrammen und Finanzierungen
- Unternehmerreisen und Kooperationsveranstaltungen
- Recherche in den europaweiten Datenbanken
- Hilfe bei Kooperations- und Geschäftsanbahnung
- Innovations- und Technologiemanagement



Weitere Informationen und Ansprechpartner unter:
<http://www.een-sachsen.eu>

Wir stehen Unternehmen zur Seite



Außenwirtschaftliche Veranstaltungen der Sächsischen IHKs

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax senden an:

Außenwirtschaftsnachrichten
Rubrik Markt- und Länderveranstaltungen

Fax: 0351 2802-7185

China

☐ 17.03.2009 Beschaffungs- und Absatzmarkt, Dresden

Indien

☐ 22.04.2009 Beratungstag, Chemnitz

Kasachstan

☐ 27.04.2009 Rundtisch-Gespräch, Dresden

Kolumbien

☐ 27.05.-
03.06.2009 Unternehmerreise

Kroatien

☐ 14.05.2009 Wirtschaftstag, Bautzen

Niederlande

☐ 07.04.2009 Beratungstag, Leipzig

Österreich

☐ 18.03.2009 Beratungstag mit Einzelgesprächen, Chemnitz

☐ 23.04.2009 Handelsvertretersprechtag, Bautzen

Polen

☐ 16.04.2009 Arbeitnehmerfreizügigkeit, Görlitz

Russland

☐ 18.03.2009 Russland-Tag 2009, Chemnitz

☐ 18./19.03.2009 Beratungstag, Chemnitz

☐ 19.03.2009 Produktzertifizierung für den Export in die Russische Föderation, Dresden

Südafrika

☐ 02.04.2009 Infoveranstaltung, Leipzig

Tschechien/Slowakei

☐ 24.04.2009 Unternehmertreffen, Zittau

Vietnam

☐ 09.-15.05.2009 Unternehmerreise

Weltweit

☐ 23.03.2009 ATLAS-Ausfuhr, Leipzig

☐ 25.03.2009 Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2009, Zittau

☐ 07.04.2009 Mein Azubi will ins Ausland!, Leipzig

Zentralasien

☐ 27.04.2009 Beratungstag, Dresden

Name:

Firma/Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen:

Sächsische Firmengemeinschaftsstände

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden: **Carla Andritzke**
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2808-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: **Matthias Locker**
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1425
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Südwestsachsen
Chemnitz-Plauen-Zwickau: **Sandra Furka**
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Wertschöpfungskette. Profitieren Sie von den wertvollen Synergien dieser Branchenvielfalt auf der HANNOVER MESSE 2009.

Produkte: Zulieferwirtschaft, Gießereitechnik, Schmiedeausrüstung, Metallbearbeitung, Materialien, Kunststoffe, keramische Werkstoffe, Gummiwaren, Fügetechnologie
Kosten: ab 430,00 EUR/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert)
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau (c/s.f.)

HANNOVER MESSE

„ENERGY“

Internationale Leitmesse der erneuerbaren und konventionellen Energieerzeugung, Energieversorgung, -übertragung und -verteilung

„Power Plant Technology“

Internationale Leitmesse für Kraftwerksplanung, -bau, -betrieb und -instandhaltung

„Wind“

Die neue internationale Leitmesse der Windenergie für Anlagenhersteller, Komponenten- und Serviceanbieter sowie Installationsbetriebe

Hannover – 20. bis 24. April 2009

Thema: Sächsische Unternehmen können auch in 2009 wieder von den Vorzügen des IHK-Gemeinschaftsstandes auf dem weltweit wichtigsten Industrieereignis – der „HANNOVER MESSE 2009“ profitieren. Die Themen Energie und Energieeffizienz sind nach wie vor Schwerpunktthemen auf dem Brancheneignis. So werden auch 2009 die energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette durch die Leitmesse „Power Plant Technology“, die modernen Technologien sowie innovative Konzepte für den Kraftwerksmarkt der Zukunft gezeigt. Mit der neuen Leitmesse „Wind“, welche die Windenergie in allen Facetten, von Technologien und Komponenten der Erzeugung über Lösungen zur Integration in dezentrale Versorgungsstrukturen darstellt, wird der Bereich Energie in 2009 erweitert.

Traditionell organisieren die sächsischen Kammern wieder einen Firmengemeinschaftsstand

Inland

HANNOVER MESSE – Fachmesse Subcontracting

Hannover – 20. bis 24. April 2009

Thema: Die Fachmesse Subcontracting ist eine renommierte internationale Kontaktbörse, Plattform für Networking, Wissenstransfer und Geschäftsanbahnungen. In Hannover informieren sich Wissenschaftler, Entwickler und Konstrukteure sowie Einkäufer aus verarbeitendem Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handwerk und Baugewerbe über die Neuheiten der Zulieferindustrie. Die sächsischen IHKs organisieren auf dieser Weltleitmesse wieder den seit Jahren etablierten Firmengemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen“. Nutzen Sie diesen Auftritt und präsentieren Sie sich und Ihre Ideen, Produkte und Innovationen auf der weltweit führenden Industrie- und Technologie-Messe.

13 weitere Leitmessen liefern Ihnen die gesamte Bandbreite entlang der industriellen

Messen und Ausstellungen

auf der Leitmesse „ENERGY“ und auf der Leitmesse „Power Plant Technology“ sowie als Neuerung auf der „Wind“.

Produkte:

ENERGY

- Übertragung und Verteilung:
Kabel, Transformatoren, Schalttechnik, Stromversorgungen, Messtechnik, Netze, Systemtechnik, Komponenten
- Energieerzeugung und -versorgung:
Energieförderung, Contracting, Dienstleistungen
- Erneuerbare Energien:
Solarenergie/-thermie, Biomasse, Biogas, Wind, Wasser
- Konventionelle Energien:
Öl, Kohle, Kernenergie

Power Plant Technology

- Technologien und Konzepte für Kohle-, Gas-, Öl-, Wasser- oder Gas- und Dampfkraftwerke
- Kraftwerksplanung
- Kraftwerksbetrieb
- Kraftwerksbau
- Kraftwerksinstandhaltung

WIND

Windenergie, die weltweit wichtigste Technologie der Energieerzeugung: Neueste Technologien und Konzepte für Windkraftanlagen, Speicher- und andere Erzeugnistechnologien:

- Anlagenherstellung
- Komponenten- und Serviceanbieter
- Installationsbetrieb
- Betreiber und Projektfinanzierer

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

transport logistic

Internationale Fachmesse für

Logistik, Telematik und Verkehr

München – 12. bis 15. Mai 2009

Thema: Zukunftstechnologien, Branchentrends, Wachstumsmärkte. Investitionsentscheider, Fachexperten. Aus aller Welt. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Das leistet nur eine Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr: die transport logistic.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus vereint sie in München das „Who-is-Who“ der Branche zu einer einzigartigen Leistungsschau – mit innovativen Lösungen und Produkten für die komplet-

te Wertschöpfungskette des Transports sowie der Logistik und Telematik.

Nicht umsonst waren 1.582 Aussteller aus 57 Ländern auf der transport logistic 2007 vertreten, um ihre Neuentwicklungen vor 47.636 kompetenten Fachbesuchern aus 118 Ländern zu präsentieren, Kontakte zu Entscheidern aus allen Bereichen der Logistikbranche zu knüpfen und sich einen wertvollen Wissensvorsprung zu sichern.

Produkte: Transporteinrichtungen, Transporteinrichtungen des Güterverkehrs, Telematik, Informationssysteme, Dienstleistungen, innerbetriebliche Transportsysteme

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

Motek

Die internationale Fachmesse für

Montage- und Handhabungstechnik

Stuttgart – 21. bis 24. September 2009

Thema: Die MOTEK bietet als weltweit einzige Fachmesse „alles“ für die Prozesskette der automatisierten Montage- und Produktionstechnik – für den Hersteller von Maschinen und Vorrichtungen wie für den eigenen Betriebsmittelbau und den autarken Anwender. Schaffen Sie sich als Hersteller/Anbieter ihre eigene Konjunktur, indem sie sich an der Welt-Leitmesse für Montage- und Produktions-Automatisierung sowie Industrial Handling und Robotik Ihrem Zielpublikum nachdrücklich präsentieren! Neutrale Untersuchungen haben bewiesen, dass immer jene Firmen in guten wie in schlechteren Zeiten besser im Geschäft sind, die nachhaltig in Technologie und vor allem auch konsequent in Marketing investieren!

Produkte: Montagemaschinen, -automaten und -anlagen, Montagearbeitsplätze, Handhabungseinrichtungen zum Fördern, Ordnen, Positionieren, Verketteten und Zuführen, Industrieroboter, Fügetechnologien sowie Komponenten zum Antreiben, Steuern und Prüfen, Dienstleistungen und Demontage-technik

Kosten: ca. 380,00 EUR/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert) zzgl. 495,00 Euro Pauschalgebühr für Katalog- und Interneteintrag

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

FachPack

Fachmesse für Verpackungslösungen

Nürnberg – 29. September bis 01. Oktober 2009

Thema: Innovative Verpackungs- und Kennzeichnungstechnik ist mit gut einem Drittel der Aussteller das Herzstück der FachPack. Neue und erprobte Packstoffe und Packmittel, Prüfgeräte sowie Angebote zum Verpackungsrecycling komplettieren das Fachangebot. Die FachPack findet statt im logischen Messeverbund mit PrintPack (Verpackungsdruck und Packmittelproduktion) + LogIntern (Interne Logistik).

Produkte: Packstoffe, Packmittel, Verpackungsmaschinen, Prüfgeräte, Dienstleistungen, Verpackungstechnik, Kennzeichnungstechnik, Arbeitsschutz, Umweltschutz, Transportsysteme (innerbetrieblich), Transportmittel, Informationssysteme, Software, Design für Papier und Verpackungen, Druck- und Media-Vorstufe, Veredelungsverfahren, Packmittelproduktion, Druckweiterverarbeitung, Steuerungssysteme, Identifikations-Systeme

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Südwestsachsen

(d/c.a.)

productronica 2009

Weltleitmesse für innovative Elektronikfertigung

München – 10. bis 13. November 2009

Thema: productronica 2009 – das ist die ganze Welt innovativer Elektronikfertigung. Die productronica ist konsequent auf die Praxis und die lückenlose Abbildung der Wertschöpfungskette der Elektronik-Fertigung ausgerichtet. Ausstellungsschwerpunkte und Themenbereiche orientieren sich am Produktionsablauf, an den aktuellen Erfordernissen und künftigen Herausforderungen des Marktes. Mit speziellen Ausstellungsbereichen wie micronano-production, Photovoltaik, organic electronics und Fertigung hybrider Bauteile setzt die Messe starke Akzente.

Produkte: Halbleiter-, Display- und Photovoltaikfertigung, micronano-production, Leiterplatten- und Schaltungsträger-Fertigung, Bestückungstechnologie, Löttechnik, Hybride Bauteile-Fertigung, Fertigungstechnologien in der Kabelverarbeitung, Wickelgüterfertigung, Mess- und Prüftechnik, Qualitätssicherung, Materialbearbeitung, Product Finishing, Produktionslogistik und Materialflusstechnik, Electronic Manufacturing Services (EMS), Produktionssysteme,

Betriebsmittel, -ausrüstung, Umwelttechnik, Dienstleistungen

Kosten: ca. 400,00 EUR/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert) zzgl. Katalogeintrag

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Ausland

China (VR)

Hongkong Gifts & Premium Fair

Hongkong – 27. bis 30. April 2009

Thema: Die Hongkong Gifts & Premium Fair gehört zu den größten Branchenmessen ihrer Art in Asien und weltweit. Aussteller- und Besucherzahl sind noch immer steigend und das Messegelände Hongkong Convention & Exhibition Centre ist regelmäßig restlos ausgebucht. 2008 besichtigten mehr als 50.400 Fachbesucher die Messe, davon 26.436 aus dem Ausland.

Produkte: Geschenkartikel, Werbegeschenke, Festartikel, Christbaumschmuck, Silberwaren, Schreibwaren, Keramik-Ziergegenstände, Spielwaren, Sportartikel, Schirme, Kleinlederwaren, Uhren

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau, Ronny Kunert, Tel.: 0375 814-2240, Fax: 0375 814-19-2240, E-Mail: RKunert@z.chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Japan

interiorlifestyle

Internationale Fachmesse für Konsumgüter, Heimtextilien und Innenausstattung

Tokyo – 3. bis 5. Juni 2009

Die erste Adresse für NEW LIFESTYLE und DESIGN in Asien

Thema: Die interiorlifestyle ist die führende, aber auch sehenswerteste Messe für Raumgestaltung in Japan sowie in gesamt Asien. Die Messe ist ausschließlich für Fachleute und bietet sowohl Besuchern als auch Ausstellern beste Möglichkeiten für Geschäfte und unterstützt diese bei der erfolgreichen Ausführung.

Die Messe basiert auf den bekannten Marken „ambiente“ und „heimtextil“, die zusammen ein kombiniertes Konzept auf den japanischen Markt bringen, welches für weltweit hochwertige und luxuriöse Produkte steht. Vorgestellt werden die Top-Trends für Küchen- und Innenausstattungen, Möbel, Dekorationen und Accessoires sowie für Heimtextilien.

Auf der Messe sind sowohl kleine lokale Werkstätten als auch große weltweit bekannte Unternehmen zu finden. Diese Kombination zieht die unterschiedlichsten Besuchergruppen an. Sowohl Einzel- als auch Großhändler sowie Designer, Architekten und Bauunternehmen sind auf der Messe zu finden.

Produkte: Konsumgüter, Haushaltsartikel, Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Leuchten, Möbel, Möbelstoffe, Wohnaccessoires, Dekorationsstoffe, Haus- und Heimtextilien, Bodenbeläge

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau, Ronny Kunert, Tel.: 0375 814-2240, Fax: 0375 814-19-2240, E-Mail: RKunert@z.chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Kuba

FIHAV

Internationale Messe für Investitions- und Konsumgüter

Havanna – 2. bis 7. November 2009

Thema: Die FIHAV ist die größte Messe für verschiedenste Investitions- und Konsumgüter auf Kuba. Sie bietet Gelegenheit zu ersten Kontakten und zu intensiveren Marktanalysen des sich wirtschaftlich erholenden Marktes. Nach mehreren Jahren Pause sollen die Kontakte nach Kuba intensiviert werden. Gerade in Zeiten des Umbruchs in einem Land ist es wichtig, präsent zu sein. Mit einem Gemeinschaftsstand und einer Unternehmerreise werden die Möglichkeiten geboten, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu schließen.

Produkte: Baumaschinen, Investitionsgüter, Konsumgüter, Kosmetikprodukte, Lebensmittel, Lederwaren, Medizintechnik, Spielwaren, Textilien

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Südwestsachsen

(c/s.f.)

Polen

ITM Poland

Internationale Messe für Innovationen, Technologien und Maschinen

Poznan – 16. bis 19. Juni 2009

Thema: Die „ITM Poland“ ist ein jährlicher Treffpunkt von Spezialisten aus den Branchenbereichen der Messe. Durch ihre direkte und transparente Marketingkommunikation ist die ITM weit mehr als eine klassische Form der Angebotspräsentation, von denen Aussteller und Besucher gleichermaßen profitieren. Zusätzliche Synergien ergeben sich durch die verschiedenen Ausstellungsbereiche der Messe sowie die zahlreichen Fachveranstaltungen, Sonderausstellungen, internationalen Geschäftstreffen, Workshops und Präsentationen.

Die Nachfrage deutscher Maschinen und Anlagen bewegt sich am polnischen Markt auf hohem Niveau und steigt stetig. Besonders gefragt sind solide, hochwertige und moderne Ausrüstungen, darunter Spezialmaschinen, die z. B. in der Kunststoffindustrie oder für die Herstellung von Produkten aus anderen nicht metallischen Rohstoffen eingesetzt werden.

Im Weiteren ist eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Werkzeugmaschinen sowie an Ausrüstungen für vertikale als auch horizontale Bearbeitungsmaschinen zu verzeichnen.

- Produkte:**
- Arbeitssicherheit in der Industrie
 - ENERGIA – Fachausstellung für Energiewirtschaft
 - LTS TRANSPORTA – Fachausstellung für Logistik, Transport und Spedition
 - MACH-TOOL – Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
 - METALFORUM – Fachausstellung für Metallurgie, Gießereitechnik und Metallindustrie
 - Wissenschaft für die Wirtschaft
 - SURFEX – Fachausstellung für Technologien der Oberflächenbearbeitung
 - TECHNOGAZ – Fachausstellung für Gas und Erdöl
 - WELDING (Schweißen und Schneiden)

Kosten: ab 350,00 EUR netto/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert)

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

Rumänien

TIB – Internationale Bukarester Messe

Bukarest – 4. bis 7. November 2009

Thema: Nach der erfolgreichen sächsischen Beteiligung auf der Messe 2008 bieten die IHKs wieder die Teilnahme an einem Gemeinschaftstand an. Die TIB hat sich seit 1970 zu einer der wichtigsten Investitionsgütermessen im osteuropäischen Raum entwickelt. Besonders der Energiesektor und der Maschinenbau sind für deutsche Unternehmen in Rumänien von Interesse. Gerade durch den EU-Beitritt sind Geschäfte zu diesem Markt problemloser möglich. Nutzen Sie den Gemeinschaftsstand und profitieren Sie von den umfassenden Serviceleistungen. Wir bieten Ihnen die optimale Plattform, um Ihre Geschäftskontakte in diesem Markt aufbauen und vertiefen zu können.

Produkte: Anlagenbau, Werkzeugmaschinen, Industrieroboter, Maschinen und Anlagen für die Chemische Industrie, Maschinen und Anlagen für die Erdölindustrie, Bergbauausrüstung, Metallurgie, Telekommunikation, Forschung und Entwicklung, Energietechnik, Elektrotechnik, Industrieelektrik, Transporttechnik, Lagertechnik, Kraftfahrzeuge, Werkstattausrüstung, Fluidtechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Russland

BalticBuild (Batimat) Internationale Fachmesse für Bau und Innenausbau

St. Petersburg – 9. bis 12. September 2009

Thema: Die internationale Fachmesse für Bau und Innenausbau „BalticBuild“ ist eine führende Messe in Nord-West-Russland. Sie ist in Russland und darüber hinaus sehr bedeutend. Bis 2002 war die Messe bekannt als Batimat and Baltic Building Week.

Die Veranstaltung hat in den vergangenen Jahren großes Lob geerntet: Sie war zweimal der Gewinner des „Besten Internationalen Messeprojektes des Jahres“ sowie der „Besten Messe in St. Petersburg mit der erfolgreichsten ausländischen Beteiligung“.

2005 wurden der Messe die RUEF- (Russian Union of Exhibitions and Fairs) und UFI-Logos

verliehen, welche Messen mit hoher Qualität auszeichnen. BalticBuild ist die einzige Ausstellung in Russland, die Innovation mit dem Fachgebiet Bau und Konstruktion verbindet. Diesem Konzept folgend findet jährlich der „Innovation“-Contest neben der Messe statt. In diesem Jahr profitieren die Aussteller und Besucher zusätzlich von einem neuen Service – zielorientierte Treffen mit Entscheidern (Vertrieb, Einkauf, Großhandel, Handelsvertreter, Hauptlieferanten etc.).

Produkte: Baustoffe, Bauchemie, Fenster, Werkzeuge, Innenausbau, Heizungstechnik, Klimatechnik, Raumausstattung, Baukeramik, Sanitärkeramik, Sanitärzubehör

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Südwestsachsen

(c/s.f.)

Schweiz

go. automation technology

Fachmesse für industrielle Antriebs- und Steuerungstechnik

Basel – 1. bis 4. September 2009

Thema: Durch eine verstärkte Ausrichtung auf die sich verändernden Marktgegebenheiten ist die go. die ideale Plattform zur Präsentation neuer technologischer Entwicklungen. Sie bietet Chancen für neue Produkte und Dienstleistungen.

Die Messe Schweiz führt die erfolgreich etablierte go. bereits zum vierten Mal durch, zum zweiten Mal parallel zur ineltec. Anbieter, die sowohl Produkte aus der industriellen Automatisierung wie auch der Gebäudetechnologie im Portfolio haben, stellen entweder an beiden Messen aus oder konzentrieren sich auf ihre Schwerpunktmesse. Mit 22.000 Fachbesuchern ist die go. die größte Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik in der Schweiz. Bei der Durchführung 2007 haben insgesamt 520 Hersteller, Händler, Importeure und Dienstleistungsbetriebe aus der industriellen Automatisierung und Elektronik ausgestellt.

Produkte: Steuerungssysteme, Antriebstechnik, Sensorik, Robotik- und Handlingsysteme, Fluidtechnik, Produktionsmanagement, Engineering in der Automation, Elektronik, Mess- und Prüftechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,

Markus Brömel, Tel. 0351 2138141,

E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de (c/s.f.)

Tschechische Republik

ENVIBRNO

Internationale Fachmesse für Umweltschutztechnik und Umweltgestaltung

Brünn – 26. bis 28. Mai 2009

Thema: Die ENVIBRNO ist der größte tschechische Branchentreff für Umweltschutz und Wasserwirtschaft. Die Messe findet im Rahmen der WATENVI statt, der internationalen Messe für Wasserwirtschaft und Ökologie. An diesen Messen nehmen jährlich die Marktführer der Branchen aus dem In- und Ausland teil. 2008 wurde der Messeverbund von ca. 10.000 Fachleuten und Entscheidern besucht.

Auch die ENVIBRNO bietet Ihnen die beste Gelegenheit, neue und alte Kunden persönlich zu treffen, sie von Ihren Produkten zu überzeugen

Produkte:

Kosten:

Förderung:

Kontakt:

und ihnen zu demonstrieren, dass Sie eines der führenden Unternehmen in diesem Bereich sind. Erstmals wird auf dieser Messe ein sächsischer Firmengemeinschaftsstand mit Landesinformationsstand angeboten. Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit, um auf dieser Messe den tschechischen Umweltmarkt zu erkunden. Hochwasserschutzmaßnahmen, Grundwasserschutz, Abwasserklärung; Abfallverarbeitung und -verwertung; Luftreinhaltung und Abgasreinigung; Boden- und Landschaftsschutz; Entsorgung von ökologischen Altlasten und Folgen von Umwelthavarien; Mess- und Regeltechnik für Umweltkontrolle; Dienstleistung und Forschung im Umweltbereich; Umweltorganisationen

ab 250,00 EUR/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert) zzgl. 4.500,00 CZK Registrierungsgebühr

über die Sächsische Aufbaubank
IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

Messeinformationen

SIT 2009 in Chemnitz – Wir verknüpfen die Kompetenzen der Region

Die SIT hat sich als Geschäfts- und Innovationsplattform für den Maschinen- und Anlagenbau, die Fahrzeugindustrie und deren Zulieferer in der Region Südwestsachsen erfolgreich etabliert. Als Aussteller der SIT treffen Sie zahlreiche mittelständische Zulieferer, Lösungsanbieter und führende Großunternehmen der Region. Sie bauen Ihre bestehenden Beziehungen aus und schaffen neue, profitable Geschäftskontakte.

Das Ausstellungsprofil der SIT ist geprägt von hoher Sach- und Entscheidungskompetenz: Unternehmerverhandeln direkt mit Fachleuten! Mit ihrem Leitmotiv „Wir verknüpfen die Kompetenzen der Region!“ schlägt die SIT Brücken zwischen anwenderbezogener Forschung und Entwicklung und innovationsstarken klein- und mittelständischen Unternehmen. Ebenfalls anwenderbezogen,

hochkarätig besetzt und konzentriert auf die aktuellen Innovationsthemen und den Fachkräftebedarf der regionalen Leitbranchen präsentiert sich auch das parallel stattfindende Fach- und Rahmenprogramm. Dazu gehören der SIT-Ingenieurtag mit dem Leitthema „Maschinenbau im Wandel“, das Fachforum Automatisierungstechnik sowie das sächsische IT-Anwenderforum. Darüber hinaus organisiert das Enterprise Europe Network eine Kooperationsbörse mit tschechischen Unternehmen.

Ausstellungsschwerpunkte:

- Maschinen, Industrieanordnungen, Systeme, Teile, Komponenten, Module, Werkzeuge
- Lohnfertigung, Zulieferung, Industriedienstleistungen
- Materialien, Werkstoffe, Oberflächentechnologien
- Engineering, Projektierung, Konstruktion

- Automatisierung und Fertigungstechnologien
 - Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Forschung & Entwicklung, Technologietransfer, Netzwerke
 - Mikrosystemtechnik und Ultrapräzisionstechnologien
 - Aus- und Weiterbildung, Fachkräftegewinnung, Information
- (Quelle: EMC mbH, c/s.f.)

TCC-IHK-Firmengemeinschaftsstand auf der SIT 2009

Um kleine und technologieorientierte Unternehmen noch besser unter einem gemeinsamen Dach darstellen zu können, bietet das TechnologieCentrum Chemnitz gemeinsam mit der IHK Südwestsachsen die kostengünstige und aufwandsminimierende Beteiligung am Firmengemeinschaftsstand an. Nutzen Sie Ihre Chance als Aussteller und lassen Sie sich Ihr persönliches Angebot erstellen.

Kontakt:

IHK Südwestsachsen
Chemnitz-Plauen-Zwickau
Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

LiMA 2009 – Neue Messe für Leichtbaulösungen im Maschinen- und Anlagenbau in Chemnitz

Vom 10. bis 12. Juni 2009 wird in der Messe Chemnitz erstmals die neue Messe LiMA – Leichtbaulösungen für den Maschinen- und Anlagenbau parallel zur Messe SIT stattfinden. Damit schafft die Messe Chemnitz in Kooperation mit dem Veranstalter der LiMA, der ameco press GmbH, eine neue Präsentationsplattform für Entwickler und Hersteller von Leichtbaukomponenten und -lösungen, die in den verschiedensten Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus zum Einsatz kommen.

Der steigende Wettbewerb in allen Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus verlangt neben hoher Flexibilität, Genauigkeit und Effizienz ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis der Angebote. Um erfolgreich im Markt bestehen zu können, sind deshalb mehr und mehr Leichtbaulösungen gefragt. Mit ihnen lässt sich der notwendige Wettbewerbsvorsprung auf den internationalen Märkten sichern.

Daher wendet sich die LiMA mit ihrer Angebotspalette an alle Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, insbeson-

dere an die Hersteller von Fördertechnik und Logistiksystemen, Windkraftanlagen, Textil-, Holzbearbeitungs- und Druckmaschinen, Nahrungs- und Genussmittel- sowie Werkzeugmaschinen.

Kontakt:

Event- und Messegesellschaft
Chemnitz mbH
Thomas Friedrich
Tel. 0371 38038-133
Fax 0371 38038-109
E-Mail: presse@messe-chemnitz.de
(c/s.f., Quelle: EMC mbH)

Neue Messe für Elektromobilität: eCarTec 2009 findet vom 13. bis 15. Oktober in München statt

Rein batteriegeführte Elektrofahrzeuge werden mittelfristig Hybridfahrzeuge ablösen. Gerade für die Automobilindustrie und die Energiewirtschaft ergeben sich aus der Elektromobilität neue Geschäftsfelder und damit große Umsatzchancen: vom Aufbau einer geeigneten Infrastruktur über die Produktion bis hin zur Betankung von Elektrofahrzeugen. Die Rede ist vom schnellsten Innovations- und Markteinführungszyklus der Automobilgeschichte.

Ausstellungsschwerpunkte:

- Elektro-Fahrzeuge
- Energie und Infrastruktur

- Speichertechnologien
- Antriebs- und Motorentechnik
- Engineering und Zulieferung
- Finanzen

Nutzen Sie die Plattform der eCarTec 2009. Seien Sie Vorreiter in einem wachstumsstarken Zukunftsmarkt und entdecken Sie Potenziale, die Ihnen und Ihrem Unternehmen die Elektromobilität zukünftig bietet.

Kontakt:

MunichExpo Veranstaltungen GmbH
Marco Ebner
Tel. 089 322991-13
Fax 089 322991-19,
E-Mail: marco.ebner@munichexpo.de
(c/s.f., Quelle: MunichExpo)

Seminar-Allianz für die deutsche Mes- sewirtschaft

Ausstellende Unternehmen sollten das Marketinginstrument Messe genau kennen und zielgerichtet einsetzen, um größtmöglichen Nutzen aus ihrer Messebeteiligung zu ziehen. Bisher machen noch zu wenige Aussteller von Messe-Schulungen Gebrauch. Daher unterstützt der AUMA seine Mitglieder bei der Trainings-Offensive.

Weitere Informationen unter
www.auma-messen.de

(c/s.f., Quelle: AUMA)



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Letzte Möglichkeit für kostengünstige Firmenpräsentation auf der HANNOVER MESSE

Ansprechpartner:

Industrie- und Handels-
kammer Südwestsachsen
Chemnitz-Plauen-Zwickau
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz
Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Auch 2009 organisiert die IHK Südwestsachsen den Firmengemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen auf der Fachmesse Subcontracting in Halle 4. Für Ihre Produkt- und Firmenpräsentation ist nur noch ein 12 m² Eckstand verfügbar. Nutzen Sie unser kostengünstiges und aufwandgemindertes Angebot:

- vom 20.-24. April 2009
- Die HANNOVER MESSE zählt mit zahlreichen Fauchausstellungen zur Weltleitmesse für die Industrie
- Vorstellung neuester Entwicklungen, Technologien und Trends
- auf 600 m² Präsentationen von über 30 namhaften Zulieferern aus Sachsen



Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Südwestsachsen
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1425

Sächsisches Messebeteiligungsprogramm 2009

Auf den nachfolgend genannten Sächsischen Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 20.04.-24.04. HANNOVER MESSE, Hannover | <input type="checkbox"/> 22.09.-25.09. WorldFood Moscow, Moskau |
| <input type="checkbox"/> 23.04.-26.04. Agra, Leipzig | <input type="checkbox"/> 29.09.-01.10. FachPack+PrintPack+LogIntern, Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 28.04.-01.05. Hongkong Gifts & Premium Fair, Hongkong | <input type="checkbox"/> 10.10.-14.10. Anuga, Köln |
| <input type="checkbox"/> 19.05.-21.05. SIAL CHINA, Shanghai | <input type="checkbox"/> 13.10.-16.10. Interlift, Augsburg |
| <input type="checkbox"/> 12.05.-15.05. Transport Logistik, München | <input type="checkbox"/> 15.10.-18.10. EPM Vietnam, Ho-Chi-Minh-Stadt |
| <input type="checkbox"/> 25.05.-29.05. Technoforum-Metalloobrabotka, Moskau | <input type="checkbox"/> 27.10.-30.10. Entsorga - Enteco, Köln |
| <input type="checkbox"/> 26.05.-27.05. PLMA'S 'World of Private Label', Amsterdam | <input type="checkbox"/> 28.10.-30.10. bauenleipzig, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 26.05.-28.05. ENVIBRNO, Brunn | <input type="checkbox"/> 28.10.-31.10. CMEF Autumn, Chengdu |
| <input type="checkbox"/> 03.06.-05.06. INTERIOR LIFESTYLE, Tokyo | <input type="checkbox"/> 02.11.-07.11. FIHAV – Int. Messe, Havanna |
| <input type="checkbox"/> 15.06.-18.06. ITM Poland, Poznan | <input type="checkbox"/> 03.11.-06.11. A+A, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 16.06.-18.06. Techtextil, Frankfurt/Main | <input type="checkbox"/> 04.11.-07.11. TIB – Int. Bukarester Messe, Bukarest |
| <input type="checkbox"/> 14.07.-16.07. Semicon West, San Francisco | <input type="checkbox"/> 10.11.-13.11. Productronica, München |
| <input type="checkbox"/> 01.09.-04.09. go. automation technology, Basel | <input type="checkbox"/> 15.11.-18.11. GÄSTE, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 02.09.-05.09. KAZBUILD/Interiors Kazakhstan, Alma Aty | <input type="checkbox"/> 18.11.-21.11. MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 09.09.-12.09. BalticBuild (Batimat), St. Petersburg | <input type="checkbox"/> 19.11.-22.11. Metalex, Bangkok |
| <input type="checkbox"/> 14.09.-17.09. POLAGRA-FOOD, Poznan | <input type="checkbox"/> 02.12.-05.12. Euromold, Frankfurt/M. |
| <input type="checkbox"/> 21.09.-24.09. Motek, Stuttgart | |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:

IHK Dresden

Die Ausfuhr von Waren in Drittländer

Inhalt:

- Ausfuhrverfahren
- Ausfuhranmeldung (Zollanmeldung)
- Warenursprung und Präferenzen
- Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Lieferantenerklärung nach EG (VO) 1207/2001

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 28. bis 29. April 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 325,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt: Gerade im Import- und Exportgeschäft treten immer wieder Schwierigkeiten und Probleme bezüglich der steuerlichen Behandlung der Umsätze und Einkäufe auf. In diesem Seminar werden die Teilnehmer anhand von praktischen Beispielen und Formularen mit der steuerlichen Behandlung von Auslandsgeschäften vertraut gemacht.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 7. April 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Spielregeln im Welthandel

Inhalt:

- Abkommen, Organisationen und Mitglieder
- Handelshemmnisse in der Praxis
- Auswirkungen von Freihandelsabkommen
- Internationale Rating- und Klassifizierungssysteme
- Internationale Standards im Kauf- und Handelsrecht

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 24. März 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Geschäftspraxis im EU-Binnenmarkt

Inhalt:

- Regeln des Binnenmarktes
- Rahmenbedingungen für KMU
- Förderpraxis (Zuschüsse und Darlehen)
- Teilnahme an Ausschreibungen
- Europäische Normung und Zertifizierung
- Grenzüberschreitende Auftragsabwicklung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 31. März 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Handel und Investitionen in Osteuropa

Inhalt:

- Regionale Strukturen und Rahmenbedingungen im Überblick
- Die wichtigsten Standortfaktoren
- Aktuelle Standortvergleiche am Beispiel Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien und Bulgarien
- Überblick zu aktuellen Entwicklungen in der Russischen Föderation, inkl. Ukraine
- Praktiker-Checkliste zur Firmengründung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 1. April 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Zusatzqualifikation für Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards

Inhalt: Grundlagenteil:

- Ziele und Funktion der internationalen Rechnungslegung
- Abschlüsse nach internationalen Standards beurteilen
- Unterschiede zum Jahresabschluss nach deutschem Recht
- Bestandteile eines internationalen Abschlusses
- Gliederung der Bilanz nach den IFRS
- Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Aufbau und Inhalt der GuV
- Grundlagen der Segmentberichterstattung
- Konsolidierungsarten

Hauptteil:

- IFRS und IAS
- Aktive und passive latente Steuern ermitteln und ausweisen
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Erstellen einer Bilanz nach IFRS
- Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Segmentberichterstattung
- Konzernrechnungslegung/-abschluss
- Unterschiede zwischen IFRS und US-GAAP
- Analyse internationaler Abschlüsse

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 7. April bis September 2009, Di. + Do. 17:30-20:45 Uhr, Sa. 08:00-15:00 Uhr, 14-täglich, 180 UE

Entgelt: 995,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de (d/s.r.)

Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft

Inhalt: Auf die Herausforderungen der „alltäglichen“ Außenwirtschaft schnell und richtig zu reagieren sowie auf bisher fremden Märkten erfolgreich für das Unternehmen zu agieren, sind die Kernaufgaben der IHK-Fachkaufleute für Außenwirtschaft.

- Außen- und volkswirtschaftliche Aspekte
- Recht im Außenhandel
- Unternehmen und Außenwirtschaft

- Internationales Marketing
- Im- und Exportabwicklung
- Kommunikation und Organisation

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 27. Mai 2009 bis März 2011, Mi. 17:00-20:15 Uhr, Sa. 08:00-15:00 Uhr, 14-täglich, 540 UE

Entgelt: 2.700,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@dresden.ihk.de (d/s.r.)

Exportkontrolle

Inhalt:

- Systematik / Grundbegriffe
- Überblick über die Ausfuhrliste
- Genehmigungsvorschriften im Zusammenhang mit der Ausfuhrliste
- Genehmigungsvorschriften außerhalb der Ausfuhrliste
- Sonstige Genehmigungsvorschriften
- Embargos
- Das Antragsverfahren

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 26. Mai 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de (d/s.r.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

Inhalt: Die häufigsten Fehler bei Im- und Export

- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich? (u. a. Zollprüfung, Ursprungsprüfung, Prüfung der wirtschaftlichen Lage)
- Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
- Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
- Ziel einer Betriebsprüfung (aus Sicht des Prüfers und des Unternehmens)
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Welche Buchführungspflichten gelten?

- Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen
- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
- Prüfungsanordnung
- Rechte und Pflichten des Unternehmens
- Einführendes Gespräch und wirksamer Beginn der Prüfung
- Intensität und Umfang der Prüfung
- Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 12. Mai 2009, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 145,00 EUR
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH
Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Die Bankgarantie im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Die Garantie und ihre Aufgabenstellung
- Grundbegriffe des Garantiegeschäftes
- Direkte und indirekte Garantie
- Garantieklausel im Grundgeschäft
- Auftrag zur Garantierstellung
- Aufbau und Abfassung der Garantie
- Garantiearten und ihre Ausgestaltung
- Praxisbeispiele
- Garantie-Inanspruchnahme

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 13. Mai 2009, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 145,00 EUR
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH
Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

Inhalt: Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann. Typische Fehler bei der Kontaktabbahnung zu potentiellen Abnehmern, Suche und Auswahl von Handelsvertretern – was wird häufig falsch gemacht? Mängel bei der Abgabe von Auslandsangebo-

ten, Besonderheiten bei der Auslandskalkulation. Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung. Der Kunde zahlt nicht – was tun?

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 9. Juni 2006, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 230,00 EUR
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH
Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@bz.dresden.ihk.de
(d/s.r.)

Zahlungs- und Lieferbedingungen im Außenhandel

Inhalt: Die wichtigsten standardisierten Lieferbedingungen im Ausland; Vor- und Nachteile beim Einsatz von Tradeterms; die richtige Anwendung von Incoterms-Lieferbedingungen; Vorteile bei der Verwendung der ECE-Lieferbedingungen; Formen der Zahlungsabwicklung im Auslandsgeschäft; Risiken bei der Verwendung des Dokumenten-Inkassos; das Dokumenten-Akkreditiv, Arten; Abwicklung; häufig beobachtete Fehler; Checklisten zur sicheren Abwicklung von Inkasso- und Akkreditivgeschäften; Bankgarantien und ihre Anwendung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 17. Juni 2009, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 230,00 EUR
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH
Anmeldung: Sindy Rönitzsch
Tel.: 0351 2866-665, Fax: 0351 2866-803
E-Mail: roenitzsch.sindy@dresden.ihk.de
(d/s.r.)

IHK Südwestsachsen

Regionalkammer Chemnitz

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Inhalt:

- Der Aufbau des elektronischen Zollltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zollltarif

- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Südwestsachsen,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 12. März 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt: Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel. Welche Voraussetzungen bestehen für die zollfreie Einfuhr von Waren im Verkaufsland? Die Ermittlung des Präferenzursprungs anhand der Ursprungslisten
Handhabung der erforderlichen Präferenzpapiere

Ort: IHK Südwestsachsen, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 23. April 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Grundlagen und Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts

Inhalt:

- Risiken im Außenhandelsgeschäft und Absicherungsmöglichkeiten
- Incoterms 2000
- Das Dokumenteninkasso – Ablauf, Arten und richtige Anwendung
- Das Dokumentenakkreditiv – Ablauf, Arten

und richtige Anwendung

- Handelsdokumente und deren akkreditivkonforme Erstellung
- Kostenaspekte der dokumentären Außenhandelsabwicklung

Ort: IHK Südwestsachsen,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 6. Mai 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Die Bankgarantie im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Die Garantie und ihre Aufgabenstellung
- Grundbegriffe des Garantiegeschäftes
- Direkte und indirekte Garantie
- Garantieklausel im Grundgeschäft
- Auftrag zur Garantieerstellung
- Aufbau und Abfassung einer Garantie
- Garantiearten und ihre Ausgestaltung, -Praxisbeispiele
- Garantie-Inanspruchnahmen

Ort: IHK Südwestsachsen,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. Mai 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Zollpräferenzen Aufbauseminar

Inhalt:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EUROMED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EURO-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Südwestsachsen, Straße der Nationen 25,
09111 Chemnitz
Termin: 28. Mai 2009, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 110,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Inhalt: Der neue Status des zugelassenen Wirtschafts-
beteiligten (Artikel 5a Zollkodex) – Welche Vor-
teile bietet dieser Status für Ihr Unternehmen?
Das Verfahren der Zertifizierung

- Anforderungen an Rechnungslegung und Logistik des Unternehmens
- Anforderungen an die Nachprüfbarkeit der Buchhaltung („Grundsätze der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ gemäß § 147 Abs. 6 Abgabeordnung)
- Anforderung an die Sicherheitsstandards im Unternehmen
- Mögliche Sanktionen und möglicher Widerruf des Status
- Was kann konkret zur Beschleunigung des Zertifizierungsverfahrens im Unternehmen vorbereitet werden?
- Welche Auswirkungen hat der Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten auf die bereits bewilligten zollrechtlichen Vereinfachungen (Zolllager, Veredelung, Umwandlung)?

Ort: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 11. Juni 2009, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 110,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung

Inhalt:

- Incoterms 2000 und US-Trade Terms
- Die vielfältigen Transportmittel auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft

- LKW, Bahn, Schiff und Flugzeug
- Spediteur und Frachtführer
- Deutsche allgemeine Spediteursbedingungen
- Die Haftung des Spediteurs
- Transportgerechte Verpackung (Umschlagshäufigkeit) und Markierung
- Die Transportdokumente
- Die verschiedenen Frachtbriefarten und ihre Wertigkeit
- Der Sammelverkehr
- Der Containerverkehr
- Frachtberechnungen
- Gebräuchliche Abkürzungen
- Die Transportversicherung

Ort: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 16. Juni 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Geschäftsstelle Freiberg

Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Inhalt: Der neue Status des zugelassenen Wirtschafts-
beteiligten (Artikel 5a Zollkodex) – Welche Vor-
teile bietet dieser Status für Ihr Unternehmen?
Das Verfahren der Zertifizierung

- Anforderungen an Rechnungslegung und Logistik des Unternehmens
- Anforderungen an die Nachprüfbarkeit der Buchhaltung („Grundsätze der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ gemäß § 147 Abs. 6 Abgabeordnung)
- Anforderung an die Sicherheitsstandards im Unternehmen
- Mögliche Sanktionen und möglicher Widerruf des Status
- Was kann konkret zur Beschleunigung des Zertifizierungsverfahrens im Unternehmen vorbereitet werden?
- Welche Auswirkungen hat der Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten auf die bereits bewilligten zollrechtlichen Vereinfachungen (Zolllager, Veredelung, Umwandlung)?

Ort: IHK Südwestsachsen, GS Freiberg,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg
Termin: 19. März 2009, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 110,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Freiberg
Anmeldung: Carola May, Tel.: 03731 79865-5400,
Fax: 03731 79865-19 5102,
E-Mail: may@chemnitz.ihk.de

(c/c.m.)

Was bringen die neuen Akkreditivbedingungen ERA 600/ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft

Inhalt: Verkäufer müssen über alle Arten der Zahlungs-
konditionen Bescheid wissen. Mitarbeiter der
Export-, Versand- und Finanzabteilungen sollen
Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Zah-
lungskonditionen gewinnen. Die verschiedenen
Akkreditivarten; Dokumenteninkasso; Beispiele
aus der Praxis mit Originaldokumenten

Ort: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Freiberg,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg
Termin: 10. Juni 2009, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 110,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Freiberg
Anmeldung: Carola May, Tel.: 03731 79865-5400,
Fax: 03731 79865-19 5102,
E-Mail: may@chemnitz.ihk.de

(c/c.m.)

Regionalkammer Plauen

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportförder-
mittel
- Präferenzregeln, Ermitteln des Präferenzur-
sprungs
- Neuerungen im Präferenzsystem
- Kumulierung
- Erforderliche Papiere und deren Handha-
bung
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtig-
ten Ausführers“ einschl. der erforderlichen
Arbeits- u. Organisationsanweisung

Ort: IHK Südwestsachsen Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Termin: 17. März 2008, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 100,00 EUR
Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Plauen
Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,

E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/u.s.)

Auftragsabwicklung im Export – die richtigen Dokumente

Inhalt: Dokumentenmäßige Abwicklung von Export-
geschäften und Geschäften im EU-Binnen-
markt u. a.

- Auftragsprüfung, Auftragsbestätigung oder
Proforma-Rechnung
- Ursprungszeugnis
- Handelsrechnung
- Aus- und Einfuhrgenehmigung
- Transportdokumente
- EG-Einheitspapier
- Zollabfertigung

Ort: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 8. Juni 2009, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt: 100,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/u.s.)

Regionalkammer Zwickau

Aufbauseminar Zollpräferenzen

Inhalt:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im
EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone
Panneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungsku-
mulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geo-
metrie“ im PAN-EUROMED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheini-
gung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 22. April 2009, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen,
Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Zoll-Ausfuhrverfahren allgemein

Inhalt:

- Ablauf des Ausfuhrverfahrens
- Notwendige Unterlagen und Papiere
- Arbeit mit dem Merkblatt zum Einheitspapier
- Erstellen einer schriftlichen Ausfuhranmeldung
- ATLAS – Ausfuhr-Möglichkeiten der Nutzung
- Vereinfachungen im Ausfuhrverfahren
- Ausfuhrkontrolle in der Firma
- Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Ort: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 28. April 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Auftragsabwicklung im Export – die richtigen Dokumente

Inhalt:

- Auftragsprüfung, Auftragsbestätigung und/oder Proforma Rechnung
- Ursprungszeugnis, INTRASTAT Meldung, Packliste
- Einheitspapier, Zollabfertigung, Carnet A.T.A.
- Incoterms

Ort: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 9. Juni 2009, 09:00–17:00 Uhr

Entgelt: 140,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Geschäftsstelle Annaberg-Buchholz

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt:

- Zollpräferenz als wichtige Exportfördermittel
- Vertrautmachen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln

- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
- Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
- Lieferantenerklärung, Langzeit-Lieferantenerklärung
- Ursprungsklärung auf der Rechnung
- Vereinfachung in der Arbeit mit diesen Papieren
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“

Teilnehmer: Sachbearbeiter/-innen der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die mit der Erstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, Ursprungsklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärung befasst sind bzw. die sich in Zukunft damit befassen werden.

Ort: IHK SWS, GS Annaberg, Geyersdorfer Str. 9a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 11. März 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK SWS, GS Annaberg

Anmeldung: Andrea Bretschneider,
Tel.: 03733 1304-113, Fax: 03733 13044-120,
E-Mail: bretschneider@chemnitz.ihk.de

(c/a.b.)

Zollseminar für Exporteinsteiger

Inhalt:

- Grundzüge des europäischen Zollrechts
- Überblick über den elektronischen Zolllarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten

Teilnehmer: Sachbearbeiter im Einkauf und Verkauf, künftige Zollsachbearbeiter, aber auch Geschäftsführer, deren Unternehmen künftigen internationalen Warenverkehr planen.

Ort: IHK SWS, GS Annaberg, Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 27. Mai 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Annaberg

Anmeldung: Andrea Bretschneider,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: bretschneider@chemnitz.ihk.de

(c/a.b.)

Aufbauseminar Zollpräferenzen

Inhalt: Das Kumulationssystem des Präferenzrechts

- Volle und eingeschränkte Kumulierung
- Die neue Ursprungskumulierung im EWR
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EURO-MED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die regelmäßig Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 oder EUR-MED, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen ausstellen.

Ort: IHK SWS, GS Annaberg, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 10. Juni 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Annaberg

Anmeldung: Andrea Bretschneider,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: bretschnider@chemnitz.ihk.de

(c/a.b.)

Zoll – Importabwicklung

Inhalt: Die Zollanmeldung

- Erstellen einer Zollanmeldung
- Erforderliche Unterlagen (u. Präferenzpapier)
- Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
- Zollwertermittlung/-anmeldung
- Einfuhrumsatzsteuer

Teilnehmer: Geschäftsführer/Mitarbeiter von Importfirmen

Ort: IHK Südwestsachsen Geschäftsstelle Annaberg, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 23. Juni 2009, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 110,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Geschäftsstelle Annaberg

Anmeldung: Andrea Bretschneider,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: bretschnider@chemnitz.ihk.de

(c/a.b.)

IHK zu Leipzig

Praxis des Exportgeschäfts (einschließlich Binnenmarkt – EU)

Inhalt: Exportabwicklung

- Angebote erstellen
- Auslandsausschreibungen
- Vertragsgestaltung
- Zollpapiere für EU- und Drittländer
- Handelsrechnung
- Einheitspapier, Ausfuhranmeldung, Ursprungszeugnis
- INTRASTAT-Meldung
- Ursprungsregeln und Präferenzen

Exportpapiere

- Transportpapiere
- Transportversicherung

- Ausfuhrkreditversicherung

Praktische Übungen/Fallbeispiele

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: 9. bis 25. März 2009,
Mo. und Mi. 17:00–20:15 Uhr
24 Unterrichtsstunden

Entgelt: 385,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Barbara Honsa,
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de

(l/b.h.)

Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Inhalt:

- Grundlegendes zum neuen europäischen Zollrecht (die Änderungen des Zollkodex und der Zollkodex-Durchführungsverordnung im Überblick)
- Das neue Sicherheitskonzept im europäischen Zollrecht und die praktischen Auswirkungen auf die Unternehmen
- Der neue Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (Artikel 5a Zollkodex) – Welche Vorteile bietet dieser Status für Ihr Unternehmen?
- Das Verfahren der Zertifizierung
 - Anforderungen an Rechnungslegung und Logistik des Unternehmens
 - Anforderungen an die Nachprüfbarkeit der Buchhaltung („Grundsätze der Prüf-

barkeit digitaler Unterlagen“ gemäß § 147 Abs. 6 Abgabenordnung)

- Anforderung an die Sicherheitsstandards im Unternehmen
- Mögliche Sanktionen und möglicher Widerruf des Status
- Was kann konkret zur Beschleunigung des Zertifizierungsverfahrens im Unternehmen vorbereitet werden?
- Welche Auswirkungen hat der Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten auf die bereits bewilligten zollrechtlichen Vereinfachungen (Zolllager, Veredelung, Umwandlung)?

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: 24. März 2009, 09:00-16:30 Uhr
8 Unterrichtsstunden

Entgelt: 186,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Barbara Honsa,
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de

(l/b.h.)

Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards

Inhalt: Grundlagenteil

- Kenntnisse über die Grundzüge der Bilanzierung und Bewertung
- Kenntnisse über alle notwendigen Bestandteile eines Jahresabschlusses an den IFRS

Hauptteil

- Bilanzierung und Bewertung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Jahresabschlüsse nach den jeweils gültigen Standards erstellen und nach anerkannten Methoden analysieren

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: 31. März bis 17. September 2009,
Di. und Do. 17:00-20:15 Uhr,
1 x Sa. im Monat 08:00-15:00 Uhr
180 Unterrichtsstunden

Entgelt: 1.205,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Petra Schlender,
Tel.: 0341 468639-16, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: petra.schlender@zaw-leipzig.de

(l/p.s.)



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Chancen
Bildung
Perspektiven

Ihr kompetenter Partner für berufliche Bildung Mit Praxisnähe zum Erfolg!

Als Partner der Wirtschaft verfügen wir über ein leistungsfähiges zertifiziertes Qualifizierungssystem, das flexibel für den Bedarf der Wirtschaft und der Beschäftigten arbeitet.

Wir bieten Ihnen:

- Fortbildung nach bundeseinheitlichem IHK-Standard
- Frachtkräftequalifizierung für unternehmensspezifische Anforderungen
- Praxisnahe Studiengänge an der WirtschaftsAkademie:
www.powersynchro4.de ▪ **www.powervario2.de**
- Lernen mit Klick - IHK.Online-Akademie

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH ▪ Mügelner Straße 40 ▪ 01237 Dresden
Tel.: 0351 2866-590 ▪ info@bz.dresden.ihk.de ▪ www.bz.dresden.ihk.de

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Belgien



Beraterunternehmen

Chiffre-Nr. EG0109 BE02

Belgisches Unternehmen, spezialisiert auf Marketing und Handel, sucht Kooperationspartner für gemeinsame Projekte.

Korresp.: engl., frz.



Goldschmiede-Unternehmen

Chiffre-Nr. EG0109 BE03

Belgisches Goldschmiede-Unternehmen sucht Kooperationspartner zum

Ausbau gemeinsamer neuer Absatzmärkte.

Korresp.: engl., frz.

Bulgarien



Handgefertigtes

Holzspielzeug

Chiffre-Nr. DD-A-09-14

Bulgarischer Hersteller von handgefertigtem Holzspielzeug sucht Vertriebspartner für seine Produkte auf dem deutschen Markt. Zusätzlich sucht das Unternehmen Kooperationspartner für eine gemeinsame Fertigung.

Korresp.: bulg., engl., russ.

China



Pumpenhersteller

Chiffre-Nr. DD-A-09-13

Chinesischer Hersteller und Entwickler von Pumpen sucht zur Absatzerweiterung mittelständisches deutsches Unternehmen, welches in gleicher Branche tätig ist. Das Hauptgeschäft des Unternehmens ist bisher das Designen, Marketing und die Produktion von Pumpen. 90 Mitarbeiter werden derzeit beschäftigt.

Korresp.: dt., engl.

Frankreich



Automationslösungen

Chiffre-Nr. EG0109 FR01

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Automationslösungen für den Industriesektor, sucht Vertriebspartner.

Korresp.: engl., frz.

Auskünfte zu nachfolgenden Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-1889,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172,
E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.



Fahrradteile

Chiffre-Nr. EG0109 FR03

Französischer Hersteller von Fahrradteilen und -zubehör, spezialisiert auf den Kundendienst, sucht Kooperationspartner für den Vertrieb, die Produktion und im Bereich Finanzen.

Korresp.: engl., frz.



Modellbahnen

Chiffre-Nr. EG0109 FR07

Französischer Importeur, Hersteller und Verkäufer von Modellbahnen sucht Vertriebspartner.

Korresp.: engl., frz.

Italien



Hersteller von Batterieladegeräten

Chiffre-Nr. EG0109 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Fertigung von Batterieladegeräten, sucht Vertriebspartner im Automobilbereich (Ersatzteile, Werkzeuge, Batterien etc.).

Korresp.: engl.

Luxemburg



Dokumenten- und Textverarbeitung

Chiffre-Nr. EG0109 LU01

Luxemburgisches Unternehmen, spezialisiert auf maßgeschneiderte Dienstleistungen für alle Verarbeitungsprojekte von Gesetzestexten und steuerrechtlichen Dokumenten, sucht Handelsmittler und Partner für ein Joint Venture.

Korresp.: dt., engl., frz.

Österreich



Unternehmensberater für Automobilindustrie

Chiffre-Nr. EG0109 AT01

Österreichisches Ein-Mann-Unternehmen, spezialisiert auf Beratungsdienstleistungen für die Automobilindustrie in den Bereichen Management, Pro-

duktion, Verkauf und Marketing, bietet seine Dienste an.

Korresp.: dt.

Polen



Lohnfertigung Schneiderei

Chiffre-Nr. DD-A-09-15

Polnischer mittelständischer Konfektionsbetrieb bietet Lohnfertigung im Bereich Schneiderei/Näherei Damen- und Herrenkonfektion, Wäsche, Bettwäsche, Tischdecken und Gardinen. Das Unternehmen ist bereits seit 1996 erfolgreich auf dem polnischen und europäischen Markt präsent. 80 fachlich qualifizierte Mitarbeiter werden im 2-Schicht-Betrieb durch ein professionelles Management angeleitet. Die Produktion kann jederzeit durch den vorhandenen großen Maschinenpark und die zur Verfügung stehenden Teilzeitarbeitskräfte erweitert werden. Kundenwünsche sind somit flexibel realisierbar.

Korresp.: dt., poln.



Vermittlung Geschäftskontakte

Chiffre-Nr. DD-A-09-16

Polnisches Consultingbüro unterstützt deutsche Unternehmen bei der Suche neuer osteuropäischer Geschäftspartner. Angeboten wird Hilfe bei der

- Suche und Auswahl geeigneter Geschäftspartner
- Herstellen der notwendigen Kontakte
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Geschäftsbesuchen
- Durchführung und Erarbeitung von Marktrecherchen
- Beratung (Markt, Entwicklungen, Möglichkeiten einer Tätigkeit auf dem jeweiligen Markt, rechtliche Grundlagen, Tendenzen)
- Hilfe und Organisation bei der Einreichung und Beschaffung notwendiger Atteste, Zulassungen, Genehmigungen usw. in Vorbereitung von Produkteinführungen auf dem jeweiligen Markt

Geschäftsverbindungen

igungen usw. in Vorbereitung von Produkteinführungen auf dem jeweiligen Markt

- Aufbau von Vertriebsstrukturen
- Vorbereitung von Vertragsabschlüssen (Begleitung bis zum Vertragsabschluss bzw. über den vom Auftraggeber festgelegten Zeitraum)
- Firmengründungen (Beratung, Organisation, Erarbeitung der benötigten Dokumente und Verträge)
- Hilfe und Unterstützung bei der Suche, Auswahl und Beantragung geeigneter Fördermittel
- Repräsentant der Firma vor Ort (Polen, BY, RUS)
- Fachexkursionen im Bereich Landwirtschaft.

Korresp.: dt., pol.



Medizintechnik, Biotechnologie, Pharmazie

Chiffre-Nr. L-09-020

Als polnisches Unternehmen mit dem Schwerpunkt Vertrieb Medizin- und Labortechnik sowie Dienstleistungsangebote im Bereich Laborwesen beschäftigen wir derzeit 15 Personen in Breslau und Niederschlesien. In Breslau unterhalten wir unser eigenes medizinisches Labor. Wir bieten deutschen Firmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie, Laborwesen und Umwelttechnologie an, mit uns zu kooperieren. Direkte Investitionen sowie Ihr Markteintritt in Polen sind durch Kooperation mit uns realisierbar. Wir verfügen über ein gutes Vertriebsnetz in Polen und planen, unser Dienstleistungsangebot im Bereich medizinisches Laborwesen auszubauen. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, laden wir sie herzlich zur aktiven Mitgestaltung ein.

Korresp.: dt.



Metallbearbeitung

Chiffre-Nr. L-09-021

Firma mit Sitz Nähe von Poznań beschäftigt sich mit Drehen. Das Unternehmen verfügt über CNC-Drehmaschinen Gildemeister. Darüber

Geschäftsverbindungen

hinaus beschäftigt es sich mit Fräsen, Schweißen, chemischer Behandlung, Biegen von Blechen und Zerspanen. Die eigene Produktionsabteilung ermöglicht konkurrenzfähige Preise, weil wir ohne Vermittler handeln. Das Unternehmen hat Interesse an einer Zusammenarbeit.
Korresp.: dt.

Rumänien

☐ **Leichtmetallguss**
Chiffre Nr. EG0109 RO01
Rumänisches Unternehmen, Schwerpunkt Leichtmetallguss, sucht Joint Ventures in diesem Bereich.
Korresp.: engl.

Spanien

☐ **Textilbandagen**
Chiffre Nr. EG0109 ES01
Ein spanisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Bandagen aller Art (klebende, Krepp-, Seetang-, Mull- oder elastische Bandagen), sucht Vertriebspartner in Europa.
Korresp.: engl., span.

☐ **Furnierte Platten aus Naturholz**
Chiffre Nr. EG0109 ES02

Ein spanisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von furnierten Platten aus Naturholz, sucht internationale Vertriebspartner.
Korresp.: engl., span.

☐ **Sanitärprodukte aus Keramik**
Chiffre Nr. EG0109 ES03
Ein spanischer Hersteller von Sanitärprodukten aus Keramik sucht Importeure oder Großhändler für den exklusiven Vertrieb seiner Produkte. Das Unternehmen ist auch an gegenseitigen Produktionsabkommen interessiert. Zertifizierung: ISO 9000.
Korresp.: engl., span.

Tschechische Republik

☐ **Hersteller von Graugussteilen**
Chiffre-Nr. EG0109 CZ01
Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Produkten aus Grauguss, bietet freie Fertigungskapazitäten an und sucht Partner für wechselseitige Produktion und Vertrieb. Das Unternehmen fertigt Gussteile für Infrastruktur (Straßen und Autobahnen), Kanalabdeckungen, Gullyroste, Gussteile für den Handel (für Gärten, Parks, Bänke, Ornamentgitter für Bäume) sowie Teile für landwirtschaftliche Maschinen und Fahrräder.
Korresp.: dt., engl.

USA

☐ **US-Solarindustrie**
Chiffre-Nr. DD-A-09-17
Für den wachsenden US-Markt im Bereich Erneuerbarer Energien, insbesondere Photovoltaik- und Solartechnik, werden deutsche Lieferanten und Produzenten gesucht. Besonders angesprochen sind Hersteller von Solarwarmwasserbereitern, Modulen und Solarzellen. Die Errichtung einer eigenen Produktionsstätte ist dabei nicht ausgeschlossen. Fördermöglichkeiten vorhanden.
Korresp.: dt.

Weißrussland

☐ **Paletten**
Chiffre-Nr. L-09-022
Handelsunternehmen mit Sitz in Leipzig bietet Euro- und Einwegpaletten aus Weißrussland, auch nach Vorgaben des Kunden.
Korresp.: dt.

Zypern

☐ **Architekturbüro**
Chiffre-Nr. EG0109 CY05
Zypriotisches Architekturbüro sucht Kooperationspartner für gemeinsame Abwicklung von Projekten oder Joint Ventures.
Korresp.: engl., griech.

Achtung – Geschäftskontakte weltweit!

Die zentrale Geschäftskontaktbörse im Internet
<http://www.e-trade-center.de>

Das e-trade-center ist die zentrale Online-Geschäftskontaktbörse der wichtigsten Institutionen der deutschen Außenwirtschaftsförderung. Unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) kooperieren im e-trade-center Verbände, Kammern und Organisationen der deutschen Außenwirtschaft. Das e-trade-center bietet deutschen und ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostenfrei anzubieten und nachzufragen oder Geschäftspartner zu suchen. Hier finden Unternehmen, die an Geschäftsanbahnungen interessiert sind, aktuelle Geschäftskontaktwünsche aus aller Welt.

Zurückhaltung bei der Übernahme privater Exportkreditversicherungen

Im Zuge der Finanzkrise melden viele kleinere und innovative Unternehmen, zum Teil auch mit mehrjähriger Versicherungshistorie, dass sich private Exportkreditversicherer beim Neugeschäft stark zurückhalten bzw. Abschlüsse nur unter indiskutablen Bedingungen vornehmen wollen. Hier will das Hermes-Instrumentarium des Bundes einspringen und die gestiegenen Risiken in den Hauptmärkten für deutsche Exporteure absichern.

Entsprechende Volumina sind im Rahmen des Konjunkturpakets II von der Bundesregierung vorgesehen worden. Zusätzlich zur Aufstockung des Volumens muss die Absicherung von Kurzfrist-Geschäften (mit Risikolaufzeiten von unter zwei Jahren) vorübergehend auch für EU- und OECD-Länder wieder ermöglicht werden. Für viele Unternehmen gewinnt der „sichere Hafen Europa“ an Bedeutung, da die Exporte nach Übersee immer schwieriger werden. Die EU hat bereits eine beihilferechtliche Ausnahmeentscheidung für einen Beihilferahmen bis Ende 2010 getroffen, diese muss nun zügig in die Deckungspraxis für das für die deutsche Exportwirtschaft wichtige Kurzfristgeschäft umgesetzt werden. Der DIHK fordert, dass gerade auch vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren erwirtschafteten Überschüsse in der derzeitigen Weltwirtschaftskrise schnell eine vorübergehende Neujustierung des Hermes-Instrumentariums erfolgt und mittelständische Exporteure unbürokratisch mit Kurzfristdeckungen versorgt werden. Die Bundesregierung will die neuen Möglichkeiten ab sofort nutzen. Liegen ausreichende und in substantiierter Form dokumentierte Informationen vor (mit Belegen in Form von abschlägig beschiedenen Deckungsanträgen), dass Exporteure für ein Land keinen Deckungsschutz erhalten haben, so bitten wir, die Unternehmen direkt an Euler Hermes/PwC als Mandatare der Bundesregierung zu verweisen – Ansprechpartnerin ist dort Frau Cornelia Cleemann, Tel. 040 8834-9185, E-Mail: cornelia.cleemann@eulerhermes.com. Von dort aus werden die eingegangenen Beschwerden gebündelt über das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie an die EU-Kommission weitergeleitet. Wenn in diesem Rahmen vier etablierte Exporteure in einem EU-Mitgliedstaat belegen, dass sie für ihre Geschäfte keine private Absicherung erhalten haben, wird die Kommission den Fällen nachgehen, die Sachverhalte überprüfen, im besten Fall ein Marktversagen feststellen und dann von der „Escape Clause“ Gebrauch machen. Bitte beachten: Ausnahmen werden aber jeweils nur für einzelne EU- und OECD-Länder erteilt.

(cp./u.s. – Quelle: DIHK)

Verbesserung der Absicherungsmöglichkeiten für deutsche Exporteure

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise hat die Bundesregierung weitere Verbesserungen der Absicherungsmöglichkeiten für deutsche Exporteure im Rahmen des Konjunkturpakets II beschlossen.

Lieferantenkreditdeckung

- Auf Antrag des Exporteurs kann die Selbstbeteiligung gegen Zahlung eines Prämienaufschlags auf 5 % reduziert werden. Anträge können Sie ab sofort stellen. Die Einzelheiten der Prämienanpassung werden derzeit zügig umgesetzt.
- Zugleich wird die Abtretung bundesgedeckter Forderungen vereinfacht, um die Refinanzierungsmöglichkeiten noch weiter zu verbessern. Weitere Informationen hierzu erfolgen in Kürze.

Avalgarantien

- Der Bund hebt den maximalen Garantiebetrug von 80 Mio. Euro auf 300 Mio. Euro pro Exporteur an. Diese Grenze kann unter bestimmten Voraussetzungen im Einzelfall auch überschritten werden, wenn sich dieses wegen der Besonderheit des Exportgeschäfts als notwendig erweist.

- Mit der Avalgarantie verbessert der Bund die Liquiditätssituation des deutschen Unternehmens, weil die Bank die Kreditlinie des Unternehmens in Höhe des garantierten Betrags nicht belasten muss.
- In Einzelfällen kann die Avalgarantie nunmehr vom Bund auch isoliert, d.h. ohne Deckung der sonstigen Risiken des Exportgeschäfts übernommen werden, wenn die Übernahme einer Lieferantenkreditdeckung nicht möglich, nicht zumutbar oder vom Exporteur nicht gewollt ist. Anträge auf isolierte Avalgarantiedeckungen mit Avalgarantien können sofort gestellt werden.

Akkreditivbestätigungen

- Die Bundesregierung bietet Banken künftig auch die Übernahme von Akkreditivbestätigungsrisiken an. Mit Übernahme einer herkömmlichen (kurzfristigen) Finanzkreditdeckung wird das Risiko einer L/C-bestätigenden Bank, den von ihr ausgezahlten Betrag nicht von der ausländischen Akkreditivbank erstattet zu bekommen, abgesichert. Im Übrigen gilt das übliche Verfahren für Einzeldeckungen.

Weitere Informationen:
www.agaportal.de

Kontakt zu einem EulerHermes-Ansprechpartners in Ihrer Nähe:
<http://www.agaportal.de/pages/aga/service.html>

(cp./u.s. – Quelle DIHK)

Italien

Wichtige Neuerung bei der Rückerstattung italienischer Umsatzsteuer!

Bisher war die Umsatzsteuer, die für Übernachtungs- und Bewirtungskosten anfiel, in Italien nicht erstattungsfähig. Seit dem 01.09.2008 ist die USt. auch für diese Ausgaben voll abzugsfähig

Förderung und Finanzierung

und damit für nicht ansässige Unternehmen erstattbar.

Versäumen Sie jedoch nicht den Termin 30. April 2009!

Damit die AHK Ihren Antrag gründlich bearbeiten und pünktlich bei der italienischen Behörde einreichen kann, sollten Sie darauf achten, dass Sie Ihre Unterlagen bis zum 30. April 2009 der AHK zukommen lassen.

Weitere Informationen:

Laura Canfora

Tel.: +39 02 39 80 09 05

Fax: +39 02 66 98 86 60

E-Mail: canfora@deinternational.it

Erfüllen Sie Ihre Umsatzsteuer-Pflichten in Italien?

Bei der Erbringung einiger Leistungen in Italien, wie z.B. Ein- und Weiterverkauf von Waren, Montageleistungen gegenüber Endverbraucher etc., kann italienische Umsatzsteuer anfallen. Sollte dies auch bei Ihnen der Fall sein, müssen Sie sich vor Leistungserbringung in Italien zu Umsatzsteuer-Zwecken direkt identifizieren lassen oder einen Fiskalvertreter benennen. Die AHK bietet an, sich um die Registrierung sowie um die Erfüllung der USt.-Pflichten in Italien zu kümmern.

Weitere Informationen:

Laura Canfora

Tel.: +39 02 39 80 09 05

Fax: +39 02 66 98 86 60

E-Mail: canfora@deinternational.it
(cp./u.s., Quelle: AHK)

Iran

Geschäfte nur noch eingeschränkt absicherbar

Die Bundesregierung bürgt nur noch eingeschränkt für Geschäfte deutscher Unternehmen mit dem Iran. Die Möglichkeiten von Exportkreditgarantien des Bundes, sogenannten Hermes-

Bürgschaften, für den Iran seien „außerordentlich restriktiv“, sagte eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums kürzlich in Berlin. Vize-Regierungssprecher Thomas Steg sprach von einer „deutlichen Reduzierung“ der Bürgschaften gegenüber dem Vorjahr. Eine Entscheidung über einen kompletten Stopp von Hermes-Bürgschaften seitens des Bundes gebe es hingegen bislang nicht.

(cp./u.s., Quelle: NfA)

Mittel- und Osteuropa

EBWE will Finanzierungsvolumen ausweiten

Das Neugeschäft der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) soll angesichts der Finanzkrise in Osteuropa und Zentralasien im laufenden Jahr auf bis zu 7 Mrd. EUR erhöht werden. Dies erklärte EBWE-Präsident Thomas Mirow in einem Brief an die Anteilseignerländer der Bank. Das erhöhte Volumen würde einem Anstieg von rund 20 % gegenüber dem Vorjahr entsprechen. Es ist vorgesehen, dass rund 500 Mio. EUR der zusätzlichen Gelder in die Region Mittel- und Osteuropa fließen. Weitere zusätzliche Mittel in Höhe von ebenfalls rund 500 Mio. EUR sind 2009 für die übrigen Aktionsländer der EBWE, insbesondere Russland und Zentralasien, eingeplant. Die ursprünglichen Pläne der Bank sahen vor, sich bis 2010 stufenweise aus den 2004 beigetretenen EU-Mitgliedsstaaten zurückzuziehen und die Finanzierungen zurückzufahren. Angesichts des Übergreifens der globalen Finanzkrise auf die Länder Mittel- und Osteuropas korrigierte die EBWE-Führung diese Pläne jedoch kurzfristig. Die Osteuropabank hofft so, das Finanzierungsvakuum, das durch die Liquiditätsgengnisse der privaten

Geschäftsbanken in der Region besteht, zumindest etwas zu füllen.

Kontaktanschrift:

European Bank for Reconstruction and Development (EBRD)

Tel.: 0044-20 73 3864 62

E-Mail: GermanyOffice@ebrd.com

Internet: www.ebrd.com/de/index.htm
(cp./u.s., Quelle: NfA)

Türkei

Neue Münzen und Banknoten

Zum 1.1.2009 ist die Währung der Türkei zum früheren Namen „Türk Lirası“ (TL) zurückgekehrt. Im Zuge der wirtschaftlichen Konsolidierung nach der Krise der Jahre 2000 bis 2001 war die von hohen Inflationsraten betroffene frühere Türkische Lira am 1.1.2005 durch die Neue Türkische Lira („Yeni Türk Lirası“, YTL) abgelöst worden, wobei der Nominalwert um sechs Nullen reduziert wurde. Bei der erneuten Umstellung bleibt der Nominalwert konstant, die Geldscheine im neuen Design verfügen aber über erweiterte Sicherheitsmerkmale.

(cp./u.s., Quelle: GTal)

Weltweit

Deutschland auf negativer Beobachtungsliste

Der internationale Forderungsspezialist hat Deutschland im Länderrating auf die negative Watchlist gesetzt. Anlass ist die nun auch in Deutschland spürbare deutliche Verschlechterung des Zahlungsverhaltens von Unternehmen. 2008 haben sich die Zahlungsstörungen um 28 Prozent erhöht, besonders stark wirkt sich die aktuelle Krise auf den Export deutscher Unternehmen aus. Deutschland bleibt noch in der besten Stufe A1. Großbritannien und Spanien wurden bereits in A2 herabgestuft. Insgesamt wurden 22 Länder im Rating herabgestuft oder auf die negative Beobachtungsliste gesetzt, darunter China und Russland.

(cp./u.s., Quelle: Coface)

Argentinien

Argentinien's Maschinenmarkt erwartet nach Rekordjahr einen Dämpfer

Argentinien's Werkzeugmaschinenbau geht mit gedämpften Erwartungen ins Jahr 2009. Nach einem Rekordabsatz 2008 wird die globale Krise auch in Argentinien zu einem Konjunkturerinbruch führen. Trotzdem geben sich Branchenvertreter verhalten optimistisch. Die Regierung versucht, die Nachfrage durch subventionierte Kredite anzuheizen. Vor allem die laufenden Investitionen der Kfz-Industrie stützen diese bislang. Die Importe haben ihre Vormachtstellung 2008 ausgebaut und bedienen mehr als 90 % des Werkzeugmaschinenmarktes.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Argentinien's Importe von Kunststoffmaschinen auf Rekordniveau

Argentinien's Importe von Kunststoffmaschinen waren 2008 weiter auf Wachstumskurs. Deutsche Lieferanten hatten daran einen besonders großen Anteil. Dem Wert nach kamen vier von zehn Maschinen aus Deutschland. Die globale Krise, die auch Argentinien hart trifft, dürfte 2009 zu einer Abschwächung der Investitionen in der Kunststoffverarbeitung führen. Doch die mittel- und langfristigen Aussichten bleiben günstig. Vor allem die Verpackungshersteller sowie Bau und Kfz-Zulieferindustrie sind wichtige Abnehmer.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Australien

Geschäftschancen für erneuerbare Energien in Australien

Eine deutsche Wirtschaftsdelegation aus dem Bereich Solar- und Bioenergie reiste Ende November 2008 nach Australien, um mit potenziellen Geschäftspartnern über Marktchancen vor Ort zu sprechen. Das Geschäftsreiseprogramm wurde von der AHK Australien und der Renewables Academy (renac AG) mit finanzieller Unterstützung des BMWi organisiert. Die AHK Australien arrangierte hierfür 72 Einzelgesprächstermine zwischen deutschen und australischen Unternehmen und stellte Gesprächsrunden mit politischen Ent-

scheidungsträgern sowie Vertretern von Energieversorgungsunternehmen auf. Die AHK Australien veranstaltete im Rahmen des Geschäftsreiseprogramms eine Solar- und Bioenergiekonferenz mit Vertretern von deutschen und australischen Unternehmen. Die AHK wird 2009 ein Projekt zur Gebäudeeffizienz durchführen.

(c/b.v. Quelle: AHK)

Australischer Bundesstaat Victoria treibt Infrastrukturprojekte voran

Landesweit benötigt Australien Erweiterungen und Modernisierungen im Transportsektor. Während allgemein bei zahlreichen Vorhaben aufgrund der globalen Finanzkrise die Notbremse gezogen wird, kündigte die Regierung von Victoria ihren ambitionierten Transportentwicklungsplan an. Insbesondere der Wirtschaftsstandort Melbourne soll dadurch gewinnen. Die Verwendung öffentlicher Mittel steht bei den Projekten im Vordergrund.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Brasilien

Brasiliens Markt für optische Erzeugnisse wächst

Der Absatz von Sonnenbrillen expandiert in Brasilien kräftiger als der nach Sehhilfen. Doch gerade bei Sehhilfen ist das Potenzial enorm, da die demografische Entwicklung und Gesundheitsinitiativen der öffentlichen Hand der Nachfrage beträchtliche Impulse verleihen. Dies erfreut die Branche, Produktion und Einfuhr steigen Jahr für Jahr. Importe legten 2007 um 29 % zu und 2008 voraussichtlich um weitere 15 %.

(c/b.v., Quelle: GTal)

China, VR

CDM-Initiative des Bundesumweltministeriums

Chinas prominente Rolle im CDM

(Clean Development Mechanism)-Markt ist ungebrochen: Fast 38 % aller bis zum 06.11.08 ausgegebenen CERs (Certified Emission Reduction) werden dort realisiert. Deutsche Firmen treten bisher zurückhaltend auf. In Beijing werden sie künftig durch zwei Anlaufstellen der CDM-Initiative des Bundesumweltministeriums unterstützt: Das CDM-Netzwerk im Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft Beijing sowie die CDM Service Unit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

(c/b.v., Quelle: GTal)

Wirtschaftstrends

Chinas Wachstumsmotor ist ins Stocken geraten. Was einer restriktiven Wirtschaftspolitik über Jahre hinweg nicht gelungen ist, hat die länderübergreifende Konjunkturkrise mit Ausgangspunkt in den USA im Schnellgang geschafft. Zwar leidet Chinas Bankensystem kaum unter der Finanzkrise. Die Realwirtschaft des Landes ist jedoch deutlich betroffen. Anfang November 2008 hat Beijing mit einem gewaltigen Konjunkturprogramm reagiert. Die darin genannten Schwerpunkte kommen der Angebotspalette deutscher Unternehmen entgegen.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Guangdongs Wasserwirtschaft bietet auch in der Krise Absatzmöglichkeiten

Im südchinesischen Guangdong wurden die Abwasserreinigungskapazitäten in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Dennoch sind die Flüsse immer noch extrem verschmutzt. Weitere Anstrengungen sind daher notwendig. Dabei setzt die südchinesische Provinz auch auf ausländisches Know-how und Kapital und Betreibermodelle werden immer beliebter. Auch außerhalb des Projektgeschäfts gibt es umfangreiche Lieferchancen für die Hersteller von Wassertechnologie.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Europa

EU-Kommission hebt Beihilferahmen befristet an

Die EU-Kommission hat am 17.12.2008 im Rahmen ihres Konjunkturprogramms befristet den Beihilferahmen aufgestockt. Der DIHK hatte eine befristete Aufstockung des De-Minimis-Rahmens gegenüber dem Bundeswirtschaftsministerium unterstützt.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Finnland

Mit dem eigenen Büro nach Helsinki

Im Auslandsgeschäft kann ein Firmensitz vor Ort sehr vorteilhaft sein. Geeignete Räumlichkeiten vermietet ab dem 1. April die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Finnland im AHK Business Center in Helsinki.

Die in der Nähe des Kamppi-Zentrums gelegene Büroetage bietet deutschen Unternehmen beziehungsweise ihren finnischen Tochtergesellschaften auf insgesamt 400 Quadratmetern eine ideale Plattform für die Marktbearbeitung. Die hellen und freundlichen Büroräume mit Einzelflächen zwischen 10 und 25 Quadratmetern sind vollständig renoviert. Sie verfügen über Telefon und High-Speed-Internetzugang und sind auf Wunsch auch möbliert zu haben. Die Büros kosten monatlich 24 EUR pro Quadratmeter.

Darüber hinaus erhalten die Mieter des AHK Business Centers Helsinki Sonderkonditionen für die Dienstleistungen der Auslandshandelskammer – dazu zählen etwa Kundenbuchhaltung, Fiskalvertretung oder Personalverwaltung. Weitere Informationen, einen Lageplan und einen Grundriss des AHK Business Centers finden Sie auf der Website der AHK Finnland unter www.dfhk.fi

(c/b.v. Quelle: DIHK)

Indonesien

Indonesiens Energiewirtschaft hat hohen Investitionsbedarf

Der Energiebedarf Indonesiens wächst mit einer durchschnittlichen Jahresrate von 9 %. Zur Deckung des steigenden Bedarfs von privaten Haushalten und Industrie müssen in Zukunft umfangreiche Investitionen in Produktion, Transport und Verteilung von Elektrizität getätigt werden. Geplant ist, bis 2025 den Einsatz von Erdöl bei Kraftwerken drastisch zu reduzieren und den Anteil von Kohle, Erdgas sowie erneuerbaren Energien zu erhöhen. Für die Nutzung des geothermischen Potenzials sollen mehrere Projekte in Angriff genommen werden.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Indonesiens Textilbranche erreicht Exportziel nur durch mehr Modernisierung

Die indonesische Textil- und Bekleidungsindustrie hat einen hohen Bedarf an Modernisierung und Rationalisierung. Ein großer Teil der Maschinen und technischen Ausrüstungen der Betriebe ist veraltet, was Produktivität und Produktqualität erheblich beeinträchtigt. Im Rahmen eines bis 2012 laufenden Förderprogramms unterstützt die Regierung neue Investitionen mit finanziellen Anreizen. Damit sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Branche erhöht und die Exporte trotz der weltweiten Krise gesteigert werden.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Indonesiens Kunststoffindustrie 2009 auf Expansionskurs

Die Unternehmen der indonesischen Kunststoffindustrie zeigen trotz der globalen Wirtschaftskrise bezüglich der Marktentwicklung in den kommenden Jahren Zuversicht. Nach einer Nachfrageabschwächung im 2. Halbjahr 2008 rechnet der Fachverband INAplas für 2009 mit einem realen Branchen-

wachstum von rund 6 %. Da die Inlandsproduktion den Bedarf nicht voll decken kann, muss mehr als ein Viertel der Nachfrage durch Importe gedeckt werden. Projekte zum Ausbau der Kapazitäten werden vorbereitet.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Iran

Irans Zementindustrie plant Ausbau

Iran will die Kapazität der Zementindustrie beträchtlich erhöhen. Ziele sind dabei, den Bedarf an Wohnraum zu decken, die Infrastruktur zu verbessern und die Nachfrage nach speziellen Zementsorten, die mit der Diversifizierung der Wirtschaft wächst, zu bedienen. Das große Angebot an Rohstoffen und niedrige Energiepreise ermöglichen eine kostengünstige Produktion. Ein Abschwung im Immobiliensektor, rückläufige Staatseinnahmen und das Wirtschaftsembargo bereiten der Branche jedoch Finanzierungsprobleme.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Israel

Energiesparen ist Israels nächster Wachstumsmarkt

Israels Wirtschaft und die öffentliche Hand nutzen das vorhandene Potenzial für Energieeinsparungen nur zum Teil. In den kommenden Jahren wird sich das schnell ändern. Für Lieferanten energiesparender Anlagen und Ausrüstungen werden sich zahlreiche Geschäftschancen ergeben. In vielen Fällen ist der Marktzugang über Energieservice-Unternehmen sinnvoll, die dem Kunden Komplettlösungen anbieten.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Italien

Deutsche Firmen punkten in Italien

Der Zufriedenheitsgrad deutscher Firmen in Italien ist relativ hoch. Dies geht aus einer von der Deutsch-Italienischen Handelskammer in Auftrag gegeb-

nen Untersuchung bei 165 „Töchtern“ deutscher Firmen in Italien hervor. Als Vorteile wurden primär die fortschreitende Liberalisierung und die Integration in den europäischen Markt genannt, als Nachteile das wenig effiziente politische System, der hohe bürokratische Aufwand und die leistungsschwachen Infrastrukturen.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Malaysia

Malaysias Spitzenreiter Elektronik modernisiert weiter

Malaysia gehört weltweit zu den größten Herstellern von Elektronikprodukten und Elektrotechnik. Die meisten internationalen Konzerne haben Anlagen für die Fertigung errichtet. Die Branche wendet sich nun allmählich von arbeitsintensiven, einfachen Produktionen ab und anspruchsvolleren, modernen Fertigungsprozessen zu. Statt Klimaanlage oder Haushaltsgeräten erzeugt das Land inzwischen Solarzellen, betätigt sich in Produktdesign und -entwicklung. Hochwertige Maschinen und Ausrüstungen müssen importiert werden.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Malaysias Nahrungsmittelindustrie befindet sich im Aufbruch

Malaysia soll sich nach Plänen der Regierung in Kuala Lumpur mittelfristig vom Nettoimporteur zum erfolgreichen Exporteur von Nahrungsmitteln entwickeln. Sowohl die Landwirtschaft als auch die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie werden in dem südostasiatischen Land mit staatlichen Hilfen und Zuschüssen ausgebaut und modernisiert. Deutschland gehört zu den wichtigen Lieferanten von Maschinen und Ausrüstungen für die Branche mit weiterhin guten Marktchancen.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Mexiko

In Mexiko steigt die Nachfrage nach Erdöltechnologie

Die Nachfrage nach Technologie und

Ausrüstungen zur Förderung und Verarbeitung von Mineralöl reißt 2009 nicht ab. Sowohl neue Lagerstätten gilt es zu erschließen als auch eine Raffinerie mit einer Kapazität von 300.000 Barrel pro Tag zu bauen. Dass sich die Mineralölwirtschaft zu 100 % in staatlicher Hand befindet, erweist sich in der heraufziehenden Rezessionsphase als Vorteil: Investitionen werden vorgezogen und sind Teil eines Konjunkturprogramms der mexikanischen Bundesregierung.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Oman

Wirtschaftsboom in Katar trotz weltweiter Krise

Katar wird 2009 und 2010 neue Flüssiggas- und Petro-Chemieprojekte in Betrieb nehmen. Diese werden das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in beiden Jahren um durchschnittlich real etwa 17 % erhöhen - Zahlen, die in diesen Zeiten für Weltrekorde gut sein dürften. Darüber hinaus bleibt die Leistungsbilanz des Golfstaates trotz gegenwärtig niedriger Exportpreise für Öl und Gas sowie weiterhin steigender Importe positiv. Die Regierung hält deshalb unverändert an ihren ehrgeizigen Bau- und Infrastrukturvorhaben fest.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Polen

Polnische Unternehmer wollen weiter investieren

Trotz der düsteren Aussichten für die Weltwirtschaft bleibt die Investitionsneigung unter den größeren polnischen Unternehmen rege. Denn auch mithilfe von EU-Mitteln werden zahlreiche Projekte durchgeführt, für die die Firmen künftig Vorschüsse erhalten können. Das erleichtert deren Finanzierung und eröffnet deutschen Unternehmen gute

Länderinformationen

Zulieferchancen. Obwohl die Industrieproduktion letztes einbrach, wurde Polen laut Experten nicht so stark von der Krise getroffen wie andere Länder, unsicherer wird aber die Euro-Einführung.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Rumänien

Rumäniens Regierung greift Autoindustrie unter die Arme

Die Regierung hat angesichts der Krise in der Auto- und Autozulieferindustrie in Rumänien die Ökosteuer für ein Jahr abgeschafft, die Verschrottungsprämien erhöht und Maßnahmen zur Eindämmung der Gebrauchtwagenimporte beschlossen. Die Renault-Tochter Automobile Dacia stoppte die Produktion für mehrere Wochen, bei einigen Zulieferfirmen gab es bereits Entlassungen. Manche Investoren in der rumänischen Autoindustrie halten aber an den geplanten Investitionen weiter fest, etwa Ford für sein neues Werk in Craiova.

(c/b.v., Quelle: GTal)

Russland

Fortbildungsmöglichkeit

InWent bietet wie bereits im Jahr 2008 deutschen Führungskräften und Führungsnachwuchskräften aus KMU eine dreiwöchige Fortbildung in russischen Wirtschaftszentren an. Die russische Regierung lädt dazu ein und übernimmt alle Kosten vor Ort. Bewerbungen sind über InWent möglich. Details finden Sie unter www.gc21.inwent.org/mp.

(c/b.v. Quelle: DIHK)

Russland sichert Finanzierung der Olympiaprojekte in Sotschi

Trotz heraufziehender Wirtschaftskrise soll der Ausbau Sotschis zur Hauptstadt der Winterolympiade 2014 ohne Verzögerungen und Abstriche weitergehen.

Diese Parole gibt Russlands Staatsführung angesichts erster Zweifel an dem Großprojekt aus. Bislang befinden sich erst 17 von insgesamt 250 Objekten in der Planungs- oder Bauphase. Da die Privatinvestoren in Finanzschwierigkeiten gekommen sind, stellt zunehmend der Staat Geld für die Bauvorhaben zur Verfügung.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Windkraft steht in Russland vor dem Durchbruch

Russland könnte für Hersteller von Windkraftanlagen ein zunehmend attraktiver Markt werden. Betreiber dürfen inzwischen mit attraktiven Zusatzvergütungen rechnen. Unter allen erneuerbaren Energiequellen werden dem Wind die größten Wachstumspotenziale vorausgesagt. Bereits 2020 könnten rund 7.000 MW Kapazität im Land installiert sein. Trotz Finanzkrise werden schon heute einige größere Projekte realisiert. Für deutsche Anlagenbauer und Planungsbüros bedeutet das gute Auftragschancen.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Serbien

Serbien will ab 2010 Bahnkorridor X modernisieren

Serbien will 2010 mit dem Bau und der Modernisierung des durch das Land führenden paneuropäischen Eisenbahnkorridors X beginnen. Im kommenden Jahr soll noch die Projektdokumentation für das Vorhaben vorbereitet werden, so dass anschließend mit dessen Realisierung begonnen werden kann. Die Gesamtkosten werden von der serbischen Regierung auf insgesamt 4,6 Mrd. EUR geschätzt. Die Aufträge sollen im Rahmen von Tendern vergeben werden.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Tschechische Republik

Wirtschaft

Nach drei Jahren der Hochkonjunktur mit Wachstumsraten über 6 % hat sich die Dynamik der tschechischen Wirtschaft 2008 deutlich verlangsamt. Sinkende Bestellungen, erste Insolvenzen und Entlassungen kündeten davon, dass sich Unternehmen und Haushalte im Fahrwasser des weltweiten Abschwungs auf härtere Zeiten gefasst machen müssen. Die Wachstumsaussichten des BIP für 2009 lagen im November mehrheitlich zwischen real 2 und 3 %. Vieles wird dabei von der Entwicklung in der Eurozone abhängen, die 70 % der tschechischen Exporte aufnimmt.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Türkei

Türkische Baubranche wächst deutlich langsamer

Die Bauaktivität in der Türkei ging im 1. Halbjahr 2008 zurück. Für das Gesamtjahr ist bestenfalls eine sehr geringe reale Zunahme zu erwarten, die noch unter dem im Vorjahr erreichten Wert von 5,0 % liegen dürfte. Die Konjunktur im Wohnungsbau trübte sich im II. Quartal 2008 erheblich ein. Grund dafür waren unter anderem die stark gestiegenen Kreditzinsen. Auch die Kosten für Baumaterialien und die Arbeitskosten stiegen deutlich an. Verschiedene Hotelketten verfolgen Expansionspläne und planen eine Reihe von Neubauten.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Ausbau der Verkehrsinfrastruktur hat in der Türkei weiter hohe Priorität

In der Türkei steht im Rahmen des Infrastrukturbaus der Ausbau des Verkehrsnetzes weiterhin weit oben auf der

Prioritätenliste der Regierung. Im Haushaltsansatz für 2009 sind umgerechnet rund 1,7 Mrd. EUR für Verkehrsinvestitionen vorgesehen. Nach dem bereits im Bau befindlichen Eisenbahntunnel ist eine weitere Querung des Bosphorus in Form eines Straßentunnels geplant. Im Energiebereich wurde erneut eine multifunktionale Pipeline ins Gespräch gebracht, die die Türkei mit Israel verbinden soll.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Türkei erhält neue Münzen und Banknoten

Zum 01.01.09 ist die Währung der Türkei zum früheren Namen „Türk Lirası“ (TL) zurückgekehrt. Im Zuge der wirtschaftlichen Konsolidierung nach der Krise der Jahre 2000 bis 2001 war die von hohen Inflationsraten betroffene frühere Türkische Lira am 01.01.05 durch die Neue Türkische Lira („Yeni Türk Lirası“, YTL) abgelöst worden, wobei der Nominalwert um sechs Nullen reduziert wurde. Bei der erneuten Umstellung bleibt der Nominalwert konstant, die Geldscheine im neuen Design verfügen aber über erweiterte Sicherheitsmerkmale.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

USA

Neue Richtlinien für „grüne“ Werbung

Mit steigendem Umweltbewusstsein der US-Verbraucher und zunehmender Bereitschaft, „grüne“ Produkte zu kaufen, nimmt die Werbung für angeblich umweltfreundliche Eigenschaften von Konsumgütern stark zu. Solches Umweltmarketing wird auf Bundesebene geregelt vom Verbraucherschutzamt, der Federal Trade Commission (FTC) durch ihre „Green Guides“. Die FTC überarbeitet diese Richtlinien gerade, um bei ökologisch ausgerichteter Werbung jüngste Trends zu berücksichtigen, vor allem „Carbon Offset“ sowie umweltgerechte Verpackungen, Gebäude und Textilien.

(c/b.v., Quelle: GTaI)

Geschäftspraxis

- **Die Freizonen der Vereinigten Arabischen Emirate**, 2008, 232 S., Bestell-Nr. 13915, ISBN 3-86643-541-X, 60,- €
- **Immobilienmarkt - Österreich**, 2008, 8 S., Bestell-Nr. 14005#, 5,- €
- **Immobilienmarkt- Polen**, 2008, 13 S., Bestell-Nr. 14022#, 5,- €
- **Lohn- und Lohnnebenkosten - Australien**, 2008, 11 S., Bestell-Nr. 14020#, 5,- €
- **Lohn- und Lohnnebenkosten - Hongkong (SVR)**, 2008, 11 S., Bestell-Nr. 14067#, 5,- €
- **markets – Das Servicemagazin für Außenwirtschaft**, Februar 2009, 52 S., Bestell-Nr. 14086, 3,80 €
- **Merkblatt über gewerbliche Wareneinführen - Taiwan**, 2009, 9 S., Bestell-Nr. 14075#, 5,- €
- **Nationale und internationale Investitionsförderung - Niederlande**, 2008, 19 S., Bestell-Nr. 14037#, 5,- €
- **Preise für Wasser, Energie und Telekommunikation - Polen**, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 14021#, 5,- €
- **Vertrieb und Handelsvertretersuche - Niederlande**, 2009, 14 S., Bestell-Nr. 14071#, 5,- €

Recht und Zoll

- **Geschäftspraxis USA - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle**, Januar 2009, 35 S., Bestell-Nr. 670109, 12,- €
- **Zolltarif - Chile**, 2007, Hrsg.: Zollbüro Brüssel, 325 S., Bestell-Nr. 14038, 19,50 €
- **Zolltarif Südafrika**, 2008, Hrsg.: Zollbüro Brüssel, 338 S., Bestell-Nr. 14048, 20,28 €

Kostenlos nur im Internet – www.gtai.de

Wirtschaftstrends am Jahreswechsel 2008/09

Australien, 19 S., Bestell-Nr. 14043
Bulgarien, 19 S., Bestell-Nr. 14065
Chile, 21 S., Bestell-Nr. 14008
VR China, 26 S., Bestell-Nr. 14003
Dänemark, 20 S., Bestell-Nr. 14052
Finnland, 18 S., Bestell-Nr. 14019
Griechenland, 19 S., Bestell-Nr. 14077
Iran, 17 S., Bestell-Nr. 14036
Irland, 17 S., Bestell-Nr. 14069

Israel, 18 S., Bestell-Nr. 14018
Kanada, 17 S., Bestell-Nr. 14042
Kolumbien, 20 S., Bestell-Nr. 14061
Korea (Rep.), 21 S., Bestell-Nr. 14044
Mexiko, 20 S., Bestell-Nr. 14002
Norwegen, 18 S., Bestell-Nr. 14017
Portugal, 23 S., Bestell-Nr. 14070
Schweden, 18 S., Bestell-Nr. 14034
Schweiz, 18 S., Bestell-Nr. 14063
Slowakische Rep., 20 S., Bestell-Nr. 14066
Slowenien, 19 S., Bestell-Nr. 14047
Taiwan, 21 S., Bestell-Nr. 14007
Tschechische Rep., 22 S., Bestell-Nr. 14046
Ungarn, 19 S., Bestell-Nr. 14068
Zypern, 13 S., Bestell-Nr. 14035

Wirtschaftstrends kompakt

Angola am Jahreswechsel 2008/09, 10 S., Bestell-Nr. 14076
Estland am Jahreswechsel 2008/09, 13 S., Bestell-Nr. 14010
Lettland am Jahreswechsel 2008/09, 14 S., Bestell-Nr. 14064
Litauen am Jahreswechsel 2008/09, 14 S., Bestell-Nr. 14045
Oman am Jahreswechsel 2008/09, 12 S., Bestell-Nr. 14062
Philippinen am Jahreswechsel 2008/09, 14 S., Bestell-Nr. 14011

CDM-Markt kompakt – VR China, 2008, 8 S., Bestell-Nr. 14090
CDM-Markt kompakt – Indien, 2008, 7 S., Bestell-Nr. 14060

Branche kompakt

Bauwirtschaft

Argentinien, 2009, 5 S., Bestell-Nr. 14031
Dänemark, 2009, 5 S., Bestell-Nr. 14028
Indonesien, 2009, 5 S., Bestell-Nr. 13992
Israel, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13928
Kenia, 2009, 4 S., Bestell-Nr. 13990
Korea (Rep.), 2009, 5 S., Bestell-Nr. 14027

= nur als pdf erhältlich
Bei Recherche im Internet bitte # weglassen

Russland, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 14025
Slowenien, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13925

Chemie-, chemische Industrie

Chile, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13985
VR China, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 14024
Dänemark, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13989
Griechenland, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13927
Indonesien, 2008, 6 S., Bestell-Nr. 13930
Kasachstan, 2009, 5 S., Bestell-Nr. 14026
Peru, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 14023
Philippinen, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 14030
Russland, 2008, 6 S., Bestell-Nr. 13991
Slowenien, 2008, 6 S., Bestell-Nr. 13926

Thailand, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13988
Türkei, 2009, 5 S., Bestell-Nr. 14033

Branche kompakt - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Kenia, 2008, 5 S., Bestell-Nr. 13929

Branche kompakt - Medizintechnik - Kolumbien, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 13987

Branche kompakt - Medizintechnik - Venezuela, 2009, 6 S., Bestell-Nr. 13986

Recht kompakt

Recht kompakt - Polen, Januar 2009, 16 S., Bestell-Nr. 10962

= nur als pdf erhältlich
Bei Recherche im Internet bitte # weglassen

Germany Trade and Invest ist die neue Gesellschaft für Außenwirtschaftsförderung und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist durch die Fusion der Bundesagentur für Außenwirtschaft und der Invest in Germany GmbH zum 1. Januar 2009 entstanden. Die Gesellschaft berät und unterstützt deutsche Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten sowie ausländische Unternehmen bei der Ausdehnung ihrer Geschäftstätigkeit auf Deutschland.

Germany Trade and Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Büro Köln
Agrippastr. 87-93
50676 Köln

T. +49(0)221-2057-0
F. +49(0)221-2057-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de



Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer _____ Adresse _____

Name _____

Firma _____ Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ort / Datum / Unterschrift _____

Germany Trade and Invest GmbH
- Kundencenter -
Postfach 10 05 22
50445 Köln

Widerrufsrecht:
Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Agrippastr. 87-93, 50676 Köln, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Unterschrift _____

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Südwest-
sachsen sowie der Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige

Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK Leipzig

Tel.: 0341 1267-1324

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Südwestsachsen

Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Dorit Pelz

Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Dorit Pelz, Sandra Furka,
Sindy Rönitzsch, Christina Goldbergk,
Ilka Schulze, Uta Schön,
Matthias Feige, Birgit Voigt,
Susanne Schmidt

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“
erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
Sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:

24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto

Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden

(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Geschäftsführer

Industrie/Außenwirtschaft:

Wolfram Schnelle ☎ -120

Sekretärin:

Birgit Reimann ☎ -121

Referatsleiter Außenwirtschaft/Messen:

Rainer Reißaus ☎ -174

Messen/Ausstellungen:

Carla Andritzke ☎ -171

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Renate Richter, Liane Böhme,

Julianna Berthold ☎ -176

Thomas Tamme (GS Zittau) ☎ 03583 5022-31

Veranstaltungen:

Robert Beuthner ☎ -224

Tschechien-Kontakt/Veranstaltungen:

Dorit Pelz ☎ -185

Michal Kopřiva (GS Zittau) ☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) ☎ 03581 421222

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Daniela Möws ☎ -175

Enterprise Europe Network:

Susanne Schmidt ☎ -186

Ausländisches Wirtschaftsrecht:

Bärbel Reiche ☎ -187

Kooperationsbörse Ausland:

Ilka Schulze ☎ -172

Weiterbildung Außenwirtschaft:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

☎ 0351 2866-665

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Abteilung Unternehmensförderung - Ge-
schäftsfeld International/Geschäftsfeldver-
antwortlicher International:

Matthias Feige ☎ -1324

Außenwirtschafts- und Zollrecht/Beschei-
nungsdienst:

Peter Lange ☎ -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:

Franziska Schieke ☎ -1325

Christina Goldbergk ☎ -1323

Matthias Locker ☎ -1260

Enterprise Europe Network:

Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Südwest- sachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau

Regionalkammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Geschäftsführer

Industrie/Außenwirtschaft:

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200

Sekretärin:

Marietta Mildner ☎ -1210

Fax: 0371/6900-191210

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243

Bescheinigungsdienst:

Ilona Theilig ☎ -1244

Messen/Absatzförderung:

Sandra Furka ☎ -1241

Veranstaltungen/Absatzförderung:

Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245

Regionalkammer Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen

(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Geschäftsbereichsleiter

Industrie/Außenwirtschaft:

Sina Krieger ☎ -3200

Sekretärin:

Marit Worlitz ☎ -3210

Fax: 03741/214-3102

Außenwirtschaft:

Uta Schön ☎ -3240

Regionalkammer Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34,

08056 Zwickau

(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Geschäftsbereichsleiter

Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp ☎ -2200

Sekretärin:

Gudrun Mennecke ☎ -2201

Fax: 0375/814-192201

Zoll/Beglaubigung:

Margit Borchardt ☎ -2243

Fax: 0375/814-192243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert ☎ -2240

Fax: 0375/814-192240

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur
jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.

Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,

bzw. bei Regionalkammern: @pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift: **IHK Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171
Telefax: 0351 2802-113
Internet: www.dresden.ihk.de
E-Mail: service@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316
0341 1267-1425
www.leipzig.ihk.de
info@leipzig.ihk.de

**IHK Südwestsachsen
Chemnitz-Plauen-Zwickau**
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240
0371 6900-191240
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

in Zusammenarbeit mit:

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

0351 2138-0
0351 2138-399
www.wfs.sachsen.de
info@wfs.sachsen.de